

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 185.

Leipzig, Freitag den 11. August 1916.

83. Jahrgang.

Westermanns Monatshefte

treten mit dem heute erscheinenden Septemberheft in einen neuen, ihren einundsechzigsten Jahrgang ein. Dieses Heft wird in gewohnter Weise an alle Handlungen, die meine Monatshefte zur Fortsetzung beziehen, nach Maßgabe des bisherigen festen Bedarfs unverlangt versandt, während das zur Gewinnung neuer Abonnenten verlangte Material kurz darauf zur Ausgabe gelangt.

Auch das erste Heft des neuen Jahrgangs meiner Monatshefte zeichnet sich wieder durch eine vortreffliche Auswahl hervorragender Textbeiträge wie durch reichsten Bildschmuck in unverändert sorgsamer Wiedergabe aus. Trotz beträchtlicher Verteuerung der Herstellungskosten habe ich aber von einer Erhöhung des Preises meiner Monatshefte abgesehen. Diese werden also

wie bisher nur 1½ Mark für das reich
ausgestattete Heft

- Kosten bei unveränderter Gültigkeit der Ihnen bekannten, ü b e r a u s g ü n s t i g e n B e z u g s b e d i n g u n g e n. Ich bitte, sich auch jetzt wieder recht energisch für meine Monatshefte freundlichst verwenden zu wollen.

Braunschweig, 12. August 1916

Georg Westermann

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G., Berlin

(L)

Ende nächster Woche gelangt in der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen zur Ausgabe:

Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften.

Nebst einem Anhang: Die deutschen und ausländischen Staatspapiere, sowie die übrigen an den deutschen Börsenplätzen notierten Fonds usw.

Einundzwanzigste, vermehrte und verbesserte Auflage

Ausgabe 1916/1917, Band I

Ladenpreis elegant gebunden M. 36.—

Bezugsbedingungen: Netto M. 27.—, bar 13/12. In Kommission nur mäßig. Wir können direkte Sendungen nur von Leipzig aus und bei Voreinsendung des Betrages inkl. Porto oder unter Nachnahme ausführen.

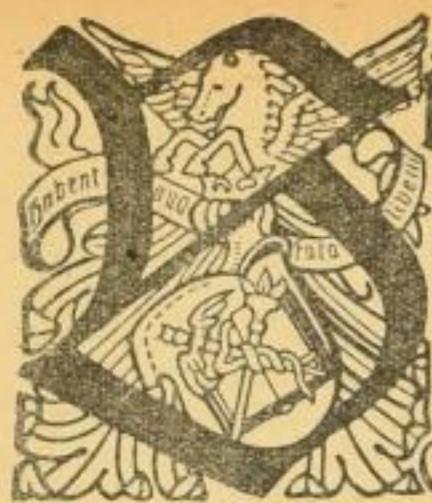
:: :: Erfüllungsort: Berlin-Schöneberg :: ::

1 Exemplar geht auf ein Post-Paket. — Wir empfehlen dringend den Herren Sortimentern die Anlegung einer Kontinuationsliste. — Wir bitten diejenigen Firmen, welche uns ihre Bestellung bisher noch nicht aufgaben und unseren Prospekt nicht erhalten, umgehend zu verlangen.

Prospekte ohne unsere Firma stehen gern zu Diensten.

Berlin W. 35, 10. August 1916.
Tel.: Amt Lütow 6380 u. 7704

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfasst 360 vierseitig. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M. für 1/2 S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die vierseitigen Petitzeilen oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 185.

Leipzig. Freitag den 11. August 1916.

83. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Erziehung des Publikums zum Kauf von Qualitätsware im Buchhandel.

Von Georg Korczewski - Leipzig.

»Zwar wird bei uns noch furchtbar viel billiger Schund fabriziert und gekauft«, schreibt Rohrbach in seinem Buche »Der deutsche Gedanke«, und ich füge hinzu: — auch im Buchhandel. Trotzdem es auch hier wie überall in den letzten zwanzig Jahren besser geworden ist. »Die grauenhafte Unbildung, wie sie in Deutschland während der achtziger und neunziger Jahre in bezug auf Schein und Sein, Stoff und Form herrschte, ist auf manchen Gebieten etwas im Weichen begriffen«, auf dem Gebiete der Bucherzeugung besteht sie größtenteils jetzt noch. Nicht nur beim Publikum, sondern auch — leider! — bei den meisten Buchhändlern aller Geschäftszweige. Dass aber die große Masse der Buchhändler ein Buch als Qualitätsware nicht richtig bewertet, das ist ein äußerst schwer wiegender Übelstand für den ganzen Stand und für jeden seiner Angehörigen.

Zwei Ereignisse der letzten Zeit sind es, die die Bahn freimachen für eine gänzliche Neuordnung der Dinge auf dem Büchermarkt: die Wegräumung des größten Teiles aller in Winkeln, untersten Schubladen und auf Bodenkammern lagernden alten und ältesten Bücherbestände gelegentlich der Kriegsbücherspenden und die vor mehreren Wochen erfolgte Gründung der Buchhändlergilde.

Es war durchaus nicht schön, dass so viele Leute die ältesten Schmöker, die wertlosen Bände, oder allerlei Schulbücher für die Soldaten im Felde stifteten, aber eines trat dabei klar und deutlich zutage: die große Masse aller Schichten und Berufe hatte sich von seinen Büchern nicht trennen können, weil dem Deutschen ein Buch vielfach einen Schatz bedeutet. Von der Kinderstube wandert es in das Kinderzimmer und von dort in die junge Ehe oder vom Studierzimmer des Studenten in die Gelehrtenstube und schließlich Jahrzehnte hindurch von einer Wohnung zur andern. Kommen solche Bücherliebhaber früher oder später in den Besitz eines Bücherschranks, so stellen sie oft die wertlosen Bände und Bändchen hinein; oder, insofern sie an Bücherkenntnis und Geschmac gewonnen haben, so werden diese Schmöker zwar dem Bücherschrank ferngehalten, beiseite aber nicht weggegeben oder vernichtet. Sie werden irgendwo verstaut, und ihr Besitzer freut sich herzinnig, wenn er durch Zufall auf sie stößt und in ihnen herumblättern kann. Wem sind solche Leute nicht schon begegnet oder wer kennt solche Tatsachen nicht aus seinem eigenen Leben? So wurde ich kürzlich mit einem Wiener Bankbeamten näher bekannt, der mich zur Besichtigung seiner Perserteppiche und Bronzen einlud. Er hatte davon eine reiche und wunderschöne Sammlung, auch viel altes Porzellan, neun Wanduhren aus allen Jahrhunderten und — einen dreiteiligen, geschnittenen Bücherschrank. Dieser hatte, wie er mir auf Beifragen erzählte, 600 Kronen kostet. Ich interessierte mich selbstverständlich für seinen Inhalt. Ich fand ihn vollgepflastert mit allerlei alten und auch mit neueren, aber unbedeutenden Büchern, die insgesamt einen Wert von beiläufig 150 Kronen hatten. Diesen »Schatz« behütete der Herr in dem prächtigen Bücherschrank mit einer gewissen Hochachtung. Als ich ihm sagte, dass

er doch wenigstens die Dubletten einiger Klassiker (vergilbtester Herkunft, die älteren Kollegen werden wissen, welche ich meine!) für die Soldaten im Felde stifteten möge, erhielt ich zur Antwort, dass er sich von seinem Buch trennen könne, weil sie teilweise von seinem Großvater stammten, der ihm sehr teuer gewesen sei. Und als ich in meiner jungen Ehe einmal zufällig über das untere Fach der Kredenz geriet, fand ich dort in einem Winkel alte Schulbücher meiner Frau: ein Lesebuch, eine französische Grammatik nebst Übungsbuch, ein altes Schulgesangbuch (sie hatte auch ein neues!) u. dgl. mehr. »Was sind denn das für alte Schulbücher, die wollen wir doch wegwerfen!« Da schrie sie Zeter und Niemand und nannte mich (mich!) einen gefühllosen Menschen. »Dann wollen wir sie in meinen Bücherschrank stellen —« Das ginge wohl nicht an, sie würden ja die schöne Bibliothek verunstalten, meinte sie kleinlaut. Doch auch ich selbst habe in ihr, hinten oder unten verstaut, eine Anzahl von alten, kleinen Büchern ohne Geldwert liegen, die ich bei meinen manigfachen Bücherausscheidungen nicht weggeben konnte. Nein, ich bin nicht besser als jene Zöllner dort . . .

Nun ist er, den Kriegsbücherspenden sei's gedankt, weg, dieser Haufen von Büchern, die überall herumlagen und ihren Besitzern weder Freude bereiteten, noch sie mit Stolz erfüllen konnten. Da ist denn jetzt, also noch vor Friedensschluß, so recht die Zeit einer neuen Aussaat für den Buchhändler gekommen, einer Saat in die Herzen der Deutschen, die ihre Bücher so innig lieben.

Jeder Sämann ist besorgt, die beste Saatfrucht zu verwenden, und bemüht, Unkraut fernzuhalten, oder, wo solches sich zeigt, es bald auszurotten. Wenn man sich als Buchhändler jetzt nach Material für die Bücheraussaat umschaut, so wird man viel, sehr viel Minderwertiges und unter diesem außerdem noch viel Unkraut finden. Minderwertiges nicht nur in literarischer Hinsicht, wie es im Leitartikel des Börsenblattes vom 26. Mai so zutreffend geschildert wird, mehr noch Minderwertiges und ungeeignetes im Sinne einer volkswirtschaftlich-taufmännischen Aussaat des Buchhändlers.

Ging man in der Reichsbuchwoche mit offenen Augen und Sinnen an Buchläden vorbei, las man als Buchhändler-Saumann (im Gegensatz zum Buchhändler-Idealisten) Anpreisungen von Verlegern, die auf die Reichsbuchwoche Bezug nahmen, so musste man die Überzeugung gewinnen, der Gesamtbuchhandel habe es darauf abgesehen, nur Bücher im Preise zu oder von weniger als einer Mark zu verkaufen. Ich muss zugeben, dass durch die Ullsteinbücher und deren Nachfolger — Kronenbücher, Wikingbücher usw. — das Publikum in den letzten Jahren dazu erzogen worden ist, für ein Unterhaltungsbuch höchstens eine Mark anzulegen. Was in dieser Hinsicht volkswirtschaftlich gegen den Sortiments- und Verlagsbuchhandel gesündigt worden ist, ist gar nicht auszurechnen. Früher kostete ein Roman von Ompteda z. B. sieben bis zehn Mark. Die Sortimente konnten an jedem verkauften Stück zwei bis drei Mark verdienen. Nachdem ein Roman dieses beliebten Verfassers bei Ullstein für drei Mark erschienen, nachdem Paul Keller, »Die Heimat« in den Ullsteinbüchern für 1 Mark zu haben war, erlebten die Preise für umfangreiche Romane in guter

Ausstattung eine sinkende Tendenz (um einen Börsenausdruck zu gebrauchen), trotzdem bei den früheren hohen Preisen zahlreiche Auslagen der Werke jener und anderer Romanschriftsteller abgesetzt worden waren. Diese beiden Schriftsteller waren aber durchaus nicht die einzigen, die diese abschüssige Bahn in der Preisbildung betreten mußten. Die Sortimente verlaufen von jener Zeit ab im Schweiße ihres Angesichts dort vierzig Markbücher, wo sie früher bei weit geringerem Aufwande an Zeit und Mühe acht Romane zu je fünf Mark verkauft hatten. Und schlimmer noch: jene Romanbände von Ompteda, Paul Keller u. a. m., die zu den alten Preisen auf Lager waren, wurden fast gar nicht mehr verlangt und mögen jetzt als unverkäufliche Ladenhüter vergilben und verstaubten.

Man möge mich nicht mißverstehen. Ich bin nicht gegen die Veranstaltung billiger Büchersammlungen. Sie haben ihre Berechtigung, ihren Wert und sind oft, wie z. B. bei der Reclamschen Universalbibliothek, geradezu eine Kulturtat. Aber wogegen ich mich als Buchhändler und als Kaufmann wehre, ist jene Tendenz, die der großen Menge den Marktpreis als Normalpreis für ein Buch aufträgt. Von der Engelhorn'schen Romanbibliothek kostet der gewiß nicht dünne, gut gebundene Band in gefälligem Octavformat nur 75 Pfg. Aber Engelhorn hat niemals dem Publikum durch eine amerikanische Reklame die Meinung einge hämmert, man brauche für ein Unterhaltungsbuch nicht mehr als 75 Pfg. auszugeben. Engelhorn wurde auch viel gekauft, in meiner Jugend sogar abonniert, aber nie und nirgends bedeckten Engelhornbände so aufdringlich Schaufenster, Auslagen und Ladentisch der Sortimente oder die Verkaufsstände der Bahnhofsbuchhändler und Kioske wie jetzt die Markbände.

Wenn die Buchhändler sich auf sich selbst befinnen würden, so würden sie nicht das Billigste anpreisen und Markbücher in Partien beziehen, sie würden auch nicht im Betrage von M 1.80 den Normalpreis für ein Buch erbliden. Sie würden sich vielmehr für Bücher verwenden, bei denen sie einen nachhaften Betrag verdienen, damit so ihr Wissen und ihre Arbeit in würdiger Weise entlohnt werden und auch jene ihrer Gehilfen. Dann werden die Verleger nicht mehr wetteifern in der vorzeitigen Ausgabe von Taschen- oder Feldpost-Ausgaben, dann werden nicht drei bis vier von ihnen einer den andern unterbieten im Preise für ein ausgegrabenes gutes Buch. In dieser Weise Stellung zu nehmen gegen die raubbau-treibenden Verleger ist m. E. die erste Aufgabe der neu gegründeten Buchhändlerergilde. Sie zu lösen wird nicht schwer fallen. Lesen wir doch in Nr. 114 des Börsenblattes, daß es Karl Robert Langewiesche längst deutlich geworden ist, »daß die Qualität der Produktion und der Organismus seines Verlages den Ansprüchen der Zeit nach dem Kriege nicht mehr genügen werden«. Erinnern wir uns doch: Freitags Soll und Haben ist trotz des hohen Preises in weit mehr als dreihundert Auslagen verlaufen worden, dagegen sind die Sammlungen Speemann und Freitag trotz des schönen Formats, der guten Ausstattung und des wertvollen Inhaltes entschlafen.

Weshalb aber erst bis nach dem Kriege warten? Weshalb nicht schon jetzt die leeren oder halbgeleerten Bücherbretter mit schön gebundenen und gut ausgestatteten Bänden füllen? Jetzt ist die beste Gelegenheit dazu, trotz der sogenannten schlechten Zeiten. Denn die Lücke auf dem Bücherbrett oder der leere Winkel in der Kredenz schmerzen den bücherliebenden Deutschen. Er soll aber Qualitätsware kaufen. Die große Masse dazu zu erzielen, ist m. E. die zweitnächste Aufgabe der Buchhändlerergilde. Ungleich schwerer als die erste Aufgabe, jedoch leicht zu lösen, wenn man die richtigen Maßnahmen dazu ergreift.

Zu diesen Maßnahmen gehört in erster Linie die Fähigkeit des Buchhändlers selbst, Qualitätsware von Mittelware oder gar von Schund unterscheiden zu lernen. Hier liegen die Dinge noch sehr im argen. Die große Masse der Buchhändler und ihrer Mitarbeiter ist nicht in der Lage, in dieser Beziehung ein eigenes, sicheres Urteil zu fällen. Man kann aber leicht zur richtigen Bewertung von Qualitätsbüchern kommen, wenn man das schließlich für jeden Beruf notwendige richtige Gefühl für seine Ware

besitzt, in unserem Falle also Bücherliebhaber aus angeborener Zuneigung zum Buche ist. Als solcher wird man sich bald eine eigene, kleinere oder größere Bibliothek anschaffen und in ihrer Benutzung praktisch die Qualitätsware kennen und schätzen lernen. Man wird z. B. bald erkennen, daß ein Papierumschlag um ein Papppapier ein unzulänglicher Ersatz für einen Pappband oder für ein kartonierte Buch ist, daß ein Halblederband mit Pappbedrucken auch dann bald Ärger bereitet, wenn die Ecken abgerundet sind, daß ein Halbschwarzband in kurzer Zeit ganz unansehnlich wird, wenn er nicht auch an der Seite und unten einen Gold- oder Farbschnitt hat, daß ein ganzseitiges Querbild für den Leser immer auf dem Kopf steht, wenn es laut Zunftregel nach außen gestellt wird u. dgl. mehr. Dies alles kann ein Buchhändler wieder bei der Herstellung, weder im Verkehr mit Buchgewerblern (die insbesondere bei Neuerungen sehr oft verkehrte Wege einschlagen) lernen, noch im Laden beim Auszeichnen oder Verkaufen von Büchern, noch beim Besuch von Buchausstellungen. Selbst dort, wo dem Lehrling oder dem jungen Gehilfen Gelegenheit geboten ist, sich eine richtige Warenkunde an der Hand von Anschauungs-Material anzueignen, ich meine, an den Buchhändlerschulen in Leipzig und Wien (in Stuttgart gibt es eine solche leider noch nicht), wird er die Beurteilung der Qualitätsware im Buchhandel an der Hand einer kleinen, nicht nur im Hinblick auf den Inhalt, sondern auch im Hinblick auf die Ausstattung ausgewählten eigenen Bibliothek erlernen. Er wird dann als Verleger keine Surrogate hinausgehen lassen und als Sortimente keinen Schund verkaufen. Denn beide werden wissen, daß der Besitzer eines in Bookleder gebundenen, kostbaren Buches sich betrogen fühlt, wenn bei diesem der Goldschnitt nur oben angebracht ist, weil der weiße Schnitt an der Seite und unten schon nach einmaligem Lesen beschmuddelt sein kann, daß der Papierumschlag bald eingerissen um das Buch herumhängt, die Ecke des Pappbandes bald die graue Pappe durchscheinen läßt auch dann, wenn jene abgerundet ist, kurzum, daß man durch solche ärgerlichen oder unerfreulichen Dinge kleinen Menschen zum Bücherliebhaber erziehen oder zum Kauf teurerer Bücher bestimmen kann. Er wird ferner leicht begreifen, weshalb die Inselsbücherei in kurzer Zeit sehr hohe Absatzziffern erreichte, und wird schließlich merken, welch ein Snobismus sich bei Herausgabe vieler sogenannter Liebhaberausgaben breit macht.

Ist der Buchhändler so weit, daß er die Qualitätsware in seinem Berufe richtig beurteilen kann, dann folgt die für die gegenwärtige Zeit allerdings schwierige Aufgabe, die große Masse zum Kauf solcher Qualitätsware zu bestimmen oder zu erzielen. Ich schrieb soeben: »für die gegenwärtige Zeit schwierig«, meine dieses aber nicht im Sinne des Herrn Kollegen Dithorn, der in Nummer 117 dreimal Wehe schreit über die teuren Zeiten und am liebsten, scheint's, den Handkuss einführen möchte für jeden, der statt Tabak oder Bier dann und wann ein Reclambändchen, und für jede, die statt teuerster Hüte oder Kleider hin und wieder ein Illsteinbuch kauft — sondern ich meine damit das Verderben, daß die Markbücher sowie die Drei-Mark-Romane und, mehr noch, die »großzügige« Reklame dafür über den deutschen Buchhandel gebracht haben. Es ist, als ob die große Masse hypnotisiert sei, für ein Unterhaltungsbuch nur eine Mark und für einen gebundenen Roman höchstens drei Mark auszugeben. Wenn schon jahrelang zur eigentlichen Bücherlaufzeit, zu Weihnachten, gewisse Kreise zum Kauf von Zeitungs-Prämien gewöhnlichster Ausstattung angehalten wurden, so war dieser Übelstand deshalb noch nicht so schlimm, weil die diesbezüglichen Angebote sich nur an die Leser einiger Zeitungen wandten. Seitdem die Reklame für die Markbücher eingesetzt hat, wird die ganze Welt, soweit sie deutsche Bücher liest, mit Ausdauer, Geschick und nicht ohne Geschmac dazu bestimmt, beileibe nicht mehr als eine Mark für ein Buch anzulegen. —

Lassen wir uns auf, jetzt, in dieser Zeit, wo alles aufs Kämpfen eingestellt ist! Erziehen wir die große Masse des Volkes zum Anlauf guter Bücher, aus echten Stoffen und von gediegener Arbeit! Lassen wir nicht nach, Leute zu Bücherfreunden heranzubilden, die ein kleines Vermögen für ihre Teppichsammlung, ein Kapital für ihre Bronzen angelegt haben und auch jetzt, in diesen teuren Zeiten, für einen alten Porzellanteller eine

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfügt rabattiert oder der Rabattstab vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

G. D. Baedeker, Verlag in Esslingen.

- Schultz, E., Maschinenbau- u. Hüttenbau-Oberlehr. Prof.: Mathematische u. techn. Tabellen f. d. Gebrauch an Maschinenbauschulen u. in d. Praxis, z. Selbstunterricht geeignet. Ausg. II A. m. Logarithmen u. hinten lose eingehängter Anleitg. 10. bzw. 7. Aufl. (XII, 276 u. 65 S. m. Fig.) 8°. bzw. 16°. '16. Kart. 3. 20
— Dasselbe. Ausg. II B. m. Logarithmen u. vorne eingebundenen >Erläuterungen. 10. Aufl. (XLVIII, 276 S.) 8°. '16. Kart. 3. 20

Behrend & Co. in Berlin.

- Sammlungen, Die ostasiatischen, d. kgl. Bibliothek zu Berlin. 1. Bd. 31×23,5 cm.
Förke, Alfred, Prof.: Katalog d. Pekinger Tripitaka d. kgl. Bibliothek zu Berlin. (VII, 217 S.) '16. (1. Bd.) Pappbd. b n.n. 15. —

Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart.

- Scheffel, Joseph Victor v.: Ettehard. Eine Geschichte aus d. 10. Jh. 267. Aufl. (XVI, 480 S.) II. 8°. '16. 5.—
geb. 6. —; m. Goldschm. b 6. 20; Liebhaberbd. b 8. —

Georg D. W. Callwey in München.

- Flugschrift, 159. d. Dürerbundes. gr. 8°.
Steinhausen, Heinr.: Drei Beiträge z. Ausdrucksfotografie. (23 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) o. J. [16]. (159.) — 30

Emil Ebering, Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei in Berlin.

- Cohn, Otto, Dr.: Das Problem d. Formfehler beim eigenhänd. Testament. (XIV, 60 S.) gr. 8°. '16. 1. 80
Ilgner, Hans, Dr.: Die Frauengestalten Wilhelm Raabes in seinen späteren Werken. (95 S.) gr. 8°. '16. 2.—
Rehirsch, Hans J., Dr.: Die rechtl. Natur d. Enteignung. (VIII, 60 S.) gr. 8°. '16. 1. 60

Gustav Fischer in Jena.

- Probleme d. Weltwirtschaft. Schriften d. kgl. Instituts f. Seeverkehr u. Weltwirtschaft an d. Universität Kiel, Kaiser Wilhelm-Stiftg. Hrsg. v. Prof. Dr. Bernh. Harms. 25. Lex.-8°.
Maedde, Carl Max, Dr., Handelsk-Synd.: Über d. Ursprung d. ersten Metalle, d. See- u. Sumpferzverhüttg., d. Bergwerksindustrie u. ihrer ältesten Organisation in Schweden. Eine prähistorisch- u. historisch-ökonom. Abh. (XIII, 166 S.) '16. (25.) 5. 60

L. Friederichsen & Co. in Hamburg.

- Abhandlungen d. hamburg. Kolonialinstituts. 35. Bd. Reihe B. Völkerkunde, Kulturgeschichte u. Sprachen. 20. Bd. Lex.-8°.
Meinhof, Carl: Eine Studienfahrt nach Kordofan. Mit 18 Taf., 61 Abb. im Text u. e. Karte. (XII, 184 S.) '16. (35. [20.] Bd.) 10. —

Gea Verlag in Berlin.

- Kampfgebiet, Das, in Wollynien. 1:750,000. 37×51,5 cm. Farbindr. o. J. [16]. — 40
Karte d. nordfranzös. u. belg. Kriegsschauplatzes. 1:250,000. 53×39 cm. Farbindr. o. J. [16]. — 40
Kriegskarten-Atlas. 1. Karte d. russ. Kriegsschauplatzes. 1:2,750,000. 71×50,5 cm. 2. Karte d. französ. Kriegsschauplatzes. 1:1,500,000. 51×37 cm. 3. Karte d. nordfranzös. u. belg. Kriegsschauplatzes. 1:250,000. 52,5×38 cm. 4. Übersichtskarte v. Frankreich u. Belgien. 1:6,000,000. 19×19 cm. 5. Karte d. Britischen Inseln u. d. Kanals. 1:6,000,000. 19×19 cm. 6. Karte v. Ober-Italien u. Nachbargebiete. 1:2,000,000. 32×50 cm. 7. Karte vom serb. Kriegsschauplatze. 50×51 cm. 8. Karte der europäischen Türkei u. Nachbargebiete (Dardanellen-Strasse, Marmara-Meer, Bosporus). 25,5×48 cm. 9. Karte d. asiat. Türkei u. Nachbarländer (Syrisch-Agypt. Kriegsschauplatz, Suez-Kanal, Arabien, Mesopotamien, Persien). 1:11,000,000. 37×50 cm. 10. Übersichtskarte v. Europa. 19,5×24,5 cm. Farbindr. o. J. [16]. Lwbd. 1. 50

Gea Verlag in Berlin ferner:

- Liebenow's, W., Prof., Kriegskarte d. Balkanstaaten. 1:1,250,000 m. d. Spezialkarte d. Osmanischen Reiches u. seiner Nachbarländer. 79×107,5 cm. Farbindr. o. J. [16]. 1.—
Nordwestrussland. Operationsgebiet d. Armee Hindenburg. 1:1,000,000. 77,5×49 cm. Farbindr. o. J. [16]. — 80
Sonderkarte v. Arras u. Albert. 1:150,000. 51×36 cm. Farbindr. o. J. [16]. — 40
— von Verdun u. Umgegend. 1:110,000. 44×35,5 cm. Farbindr. o. J. [16]. — 40
Südtirol u. seine Grenzen. 1:200,000. 37,5×51 cm. Farbindr. o. J. [16]. — 40

Carl Grüninger in Stuttgart.

- Mitteilungen, Statistische, aus d. deutschen evangel. Landeskirchen vom J. 1914. Von d. statist. Kommission d. deutschen evangel. Kirchenausschusses, d. Beschlüsse d. deutschen evangel. Kirchenkonferenz gemäß, nach d. Angaben d. Landeskirchl. Behörden zugesst. Statistische Tabelle II betr. Außergn. d. kirchl. Lebens im J. 1914. (24 S.) gr. 8°. '16. — 40

Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. Br.

- Religionsbüchlein, Katholisches, f. d. unteren Klassen d. Volksschulen d. Erzbist. Freiburg. (Enth.: Kleiner Katechismus d. kathol. Religion f. d. Erzbist. Freiburg. [Mit Abb.] — Kurze bibl. Geschichte f. d. unteren Schuljahre d. kathol. Volksschule. Mit 46 Bildern. Ausg. f. d. Schüler. Von Weihbisch. Frdr. Justus Nechtl.) (X, 54 u. 96 S.) fl. 8°. o. J. [16]. Hlwbd. n.n. — 50

- Stimmen d. Zeit. Erg.-Heft. 1. Reihe: Kulturfragen. 3. Heft. gr. 8°.

- Simmermann, Otto, S. J.: Soll d. Religion national sein? Erläut. u. Unterscheidgn. (III, 121 S.) '16. (3. Heft.) 2. 20

August Hirschwald in Berlin.

- Bibliothek v. Coler-v. Schjerning. 39. Bd. Lex.-8°.
Hueppé, Ferd.: Deutschlands Volkskraft u. Wehrfähigkeit. (V, 70 S.) '16. (39. Bd.) 2. 40

Wilh. Gottl. Horn in Breslau.

- Kämpfe, Die, um Verdun. Kriegskarte d. Schles. Zeitg. 1:185,000. 27,5×25 cm. o. J. [16]. — 30

Jo. Rösel'sche Buchhandlung, Verlagstonto, in Tempten.

- Bibliothek der Kirchenväter. Eine Auswahl patrist. Werke in deutscher Übers. Hrsg. v. Geh.-R. Prof. Dr. O[otto] Bardenhewer, Prof. Dr. Th[omas] Schermann, Prof. Dr. K. Weyman. 26. Bd. 8°. Subskr.-Pr. f. d. 1. Subskription (bis 31. XII. 1913 bestellte Ex.) 2. 50; Lwbd. 3. 50; Hpergb. 4. —; f. d. 2. Subskription 3. 20; Lwbd. 4. —; Hpergb. 4. 50

- Johannes Chrysostomus, Des hl. Kirchenlehrers, Erzbischofs v. Konstantinopel, ausgewählte Schriften, aus d. Griech. übers. III. Bd. Kommentar z. Evangelium d. hl. Matthäus. Aus d. Griech. übers. v. Dr. Pat. Joh. Chrysostomus Baur. O. S. B. 3. Bd. (V, 418 S.) '16. (26. Bd.) Einzelpr. 4. 30; Lwbd. 5. 30; Hpergb. 5. 80

E. Krebs'sche Buchh. in Aschaffenburg.

- Galm, Corbinian, Mag.-Sekr.: Merkbüchlein f. Kriegsteilnehmer, deren Angehörige u. Arbeitgeber üb. d. Kranken-, Invaliden-, Unfall- u. Angestellten-Versicherg. sowie üb. d. Reichswaffenhilfe. (Umsch.: 7. Aufl. (41.—50. Tafel.)) (24 S.) fl. 8°. o. J. [16]. p. —. 20
— Die militär. Versorgungsansprüche u. ihre Abfindg. durch d. neue Kapitalabfindungsgesetz. (15 S.) fl. 8°. o. J. [16]. p. —. 20

Kronen-Verlag, G. m. b. H. in Berlin.

- Kronen-Bücher. Romane erster Schriftsteller. [27. Bd.] fl. 8°.
Bon-Ed, Ida: Die Glücksfälle. Roman. (282 S.) o. J. [16]. (27. Bd.) b. 1. —

J. & Lehmanns Verlag in München.

- Trietsch, D.: Deutschland. Tatsachen u. Ziffern. Eine statist. Herzstarkg. 11.—22. Taus. (32 S. m. 1 eingedr. farb. Karte u. farb. Fig.) 8°. '16. 1. 20

- Verhandlungen d. Vereins d. Aerzte zu Halle a. S. vom 28. IV. 1915 bis 29. III. 1916. Hrsg. vom Vorsitz. San.-R. Dr. Graefe u. vom Schriftführer Dr. H. Fielitz. (V, 34 S.) gr. 8°. '16. —. 75
S.-A. a. d. Münchener medizin. Wochenschrift.

F. Reineweber in Leipzig.

- Passavant, W., Obering.: Über Rückgewinnung v. Fetten aus Spülwasser u. d. bis heute bekanntesten Apparate hierzu. (28 S. m. 22 Fig.) 8°. '16. 1.—
S.-A. a. d. Z.: Gesundheit. Jg. 1916.

C. G. Mittler & Sohn in Berlin.

- Dreyander, Ernst, Dr.: Evangelische Neden in schwerer Zeit. 8. Heft. (36 S.) 8°. '16. — 30
Goens, G., Geh. Ronsist.-R. Feld-Oberprf. D.: Gott m. uns! Feldpredigten, im Großen Hauptquartier geh. 3. Reihe. (52 S.) 8°. b.n.n. — 35; Geschenkausg. in Papbd. — 75

C. Niemanns Buchdr. (Carl Wilke) in Küstrin a. O.
(Verfehrt nur direkt.)

- Dalluge, Hellmuth, [Lehr.]: Unser ist d. Sieg! Eine Auslese v. Kriegsgedichten, darunter auch d. Gedicht »Die Kriegsblinden«, das d. M. d. deutsche Kaiserin huldvollst entgegengenommen hat. (30 S.) 8°. '16. — 50

R. Pauschek in Mähr.-Ostrau.

- Spitzer, Emil, Oberleutn.: Im Weltenbrand! Kriegslieder aus Oesterreich-Ungarn u. Deutschlands grösster Zeit. Mit Buchschmuck v. Em. Bachrach, O. Panzner u. K. Pippich. 10. erw. illustr. Aufl. 25.—27. Taus. (62 S.) 8°. '16. — 1. —

C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

- Gingelschriften, Kriegspolitische. 6. u. 7. Heft. gr. 8°.
Haenisch, Konrad, Mitgli. d. Aug.-Gesells.: Die deutsche Sozialdemokratie in u. nach d. Weltkriege. Mit e. Anh.: Zur Bibliographie d. sozialist. Kriegsliteratur. 2., unveränd. Aufl. (146 S.) '16. (Heft 6/7.) 2. 50

Julius Springer in Berlin.

- Sauerbruch, F., Klinik-Dir. Prof.: Kriegschirurgische Erfahrgn. Vortrag, geh. auf d. schweizer. Chirurgentag am 4. III. 1916. (34 S.) 8°. '16. — 1. 20

B. G. Teubner in Leipzig.

- Lyon's, Otto, Handbuch d. deutschen Sprache f. höhere Mädchenschulungsanstalten. (Mittelstufe u. Oberstufe d. höheren Mädchenschule, Lyzeum.) Nach d. Bestimmgn. d. Neuordnung f. d. höhere Mädchenschulweisen v. 18. VIII. 1908. Unt. Mitw. v. Mädchensch. u. Lyz.-Oberlehr. Dr. Adolf Liedge u. Mädchensch.-Dir. Walter Nohl bearb. v. Stadtschulr. Prof. Dr. Otto Lyon u. Realgymn.-Dir. Dr. Willy Scheel. 2. Aufl. 5. Abt. 8°.
2. Aufl.: Oberstufe. 5. Abt.: 3., 2., 1. Klasse. Wortbildung- u. Lautlehre. Sprachgeschichtliches. 4. unveränd. Aufl. (V u. S. 55—100.) '16. — 60

- Quellenammlung f. d. geschichtlichen Unterricht an höheren Schulen, hrsg. v. Geh. Reg.-R. Ober-Reg.-R. G. Lambert in Verbindg. m. Prof. Dr. F. Kurze u. Oberlehr. Dr. Paul Mühlmann. [Neue Ausg.] I. [Reihel]. 4—6. Quellenbuch z. röm. Geschichte. In 1 Heft fort. 1. —

- Nappaport, [Bruno], Obericht. Dr.: Römische Geschichte bis 123 v. Chr. (32 S.) o. J. '16. (4.) Einzelpr. p. — 40
— Römische Geschichte v. 123 bis Augustus. (32 S.) o. J. '16. (5.) Einzelpr. p. — 40
— Die römische Kaiserzeit u. d. Germanen. (32 S.) o. J. '16. (6.) Einzelpr. p. — 40

Carl Ulrich & Co. in Charlottenburg.

- Bericht üb. d. Verwaltg. u. d. Stand d. Gemeinde-Angelegenheiten d. Stadt Charlottenburg f. d. Verwaltungsjahr 1914. Bearb. im Statist. Amt. April 1916. (IV, 153 S. m. 1 Taf.) 32×20,5 cm. o. J. '16. In Komm. 4. —

Verlag der Evang. Gesellschaft in Stuttgart.

- Dörfler, Stadtpf. Dr.: Die Pflicht d. Kirche im Krieg. Ein Wort an uns Pfarrer, an unsere Kirchenältesten u. an unsere christl. Männer. Vortrag auf d. Diözesansynode Ohringen, 28. VI. 1916. (40 S.) 8°. '16. — 40

- Mosapp, Herm., Schult. Dr.: König Wilhelm II. v. Württemberg. Sein Leben u. seine Regierg. 1. 25jähr. Jubelfeier derselben, 6. X. 1916, f. Württemberg's Volk u. Jugend dargest. Kleine Ausg. 1.—55. Taf. Mit 7 Bildern. (48 S.) II. 8°. '16. — 15
— Dasselbe, Große Ausg. Mit 10 Bildern. 1.—5. Taf. (96 S.) gr. 8°. '16. — 50

Professor Dr. W. Weidler in Altona (Elbe),
Bahnhofstr. 15.

- Weidler, Wilh., [Prof.] Dr.: Bibliographia Weidleriana. Ein Beitrag z. Stammb. u. Schriftenkunde. (32 S.) Ver.-8°. '16. n.n. 3. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

- Zeitschrift f. orthopäd. Chirurgie, einschliesslich d. Heilgymnastik u. Massage. Begr. v. Albert Hoffa, Hrsg. v. leit. Arzt Dir. Prof. Dr. K. Biesalski. 36. Bd. 2/3. Heft. Lex.-8°.

- Bericht d. ausserordentl. Tagg. d. deutschen orthopäd. Gesellschaft am 8. u. 9. II. 1916 im Plenarsitzungssaal d. Reichstagsgebäudes u. im Hörsaal d. ständ. Ausstellg. f. Arbeitserwohlfahrt. Im Auftrag d. Gesellschaft hrsg. vom Schriftführer [leit. Arzt Dir.] Prof. [Dr. K.] Biesalski. Mit 209 Textabb. (XXXVI u. S. 209—677.) '16. (36. Bd. 2/3. Heft.) 16. —

Nicolaische Verlh. R. Stricker in Berlin.

- Archiv f. Naturgeschichte. Gegr. v. A. F. A. Wiegmann, fortges. v. W. F. Erichson, F. H. Troschel, E. v. Martens, F. Hilgendorf, W. Weitner u. E. Strand. Hrsg. v. Embrik Strand. 80. Jg. 1914. Abt. B. (Jahres-Berichte.) 9. Heft. gr. 8°.
9. (II, 313 S.) o. J. [16]. b 48. —

Verlag Berliner Leben Otto & Emil Klett in Berlin.

- Leben, Berliner. Illustrierte Monatsschrift. Verantwortlich: E. Klett. 19. Jg. 1916. 7. Heft. (16 S.) 27,5×35 cm. Viertelj. 1. 50; Einzelheft —. 50

Wagner'sche f. f. Universitäts-Buchhandlung in Innsbruck.

- Mitteilungen d. Instituts f. österreichische Geschichtsforschung. Unt. Mitw. v. Alf. Dopsch, M. Dvořák u. E. v. Ottenthal, red. v. Osw. Redlich u. Wilh. Bauer. 10. Erg.-Bd., 1. Heft. (235 S.) gr. 8°. '16. 8. —

Berzeichnis von Neuerungen,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil

Abel & Müller Verlag in Leipzig.

5157

- *Bachmann: Weddigen, der Held der Nordsee. 1. M. 90 J.

- *Jünke: Immelmann, der Adler von Lille. 1. M. 90 J.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München.

5155

- Wolf: Der Frauenerwerb in den Hauptkulturstaaten. 8. M.

Arthur Collignon Verlag in Berlin.

5150

- Bleistein: Neue Deutsche Buchillustration. 1. M. 80 J.

Otto Eisner Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.

5156

- *Palau vom Hofe: Die kämpfenden Flotten im Weltkriege. 2. Aufl. 1. M.

Dr. Wilh. Grunow in Leipzig.

5154

- *Ganter: Das Rosenhaus. Roman. 4. Aufl. 5. M.; geb. 6. M.

Fritz Hender in Berlin-Zehlendorf.

5153

- Du mein Deutschland. Heimatbilder deutscher Künstler. Deutsche Gedichte. 100. Taus. 60 J.

Andr. Fred. Höst & Sön in Kopenhagen.

5151

- Exportkalender, Dänisch-Russischer. Geb. 15. M.

Dr. P. Langenscheidt in Berlin.

5158

- *Langenscheidt: Graf Cohn. Roman. 15. Taus. 4. M.; geb. 5. M.

Erich Matthes Verlag in Leipzig.

5150

- König: Von dieser und jener Welt. 4. M. 50 J.; geb. 6. M.; Luxusausgabe 12. M.

Schlesischer Museenalmanach-Verlag in Schlesiengrube.

5158

- *Museenalmanach, Schlesischer, 1917. 2. M.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G. in Berlin.

U 2

- *Handbuch der Deutschen Altien-Gesellschaften. Ausgabe 1916/17. 20. Aufl. Bd. I. Geb. 36 M.

F. C. W. Vogel in Leipzig.

5158

- *von Holten: An die deutschen Geschworenen. Ein Wegweiser. 1. M.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Englische Literatur.

- Alexander, Hartley Burr: North American mythology. London: Putnam. 8°. 30 sh.
- Babson, Roger W.: The future of South America. London: Duckworth. 8°. 7 sh. 6 d.
- Bairnsfather, Bruce: More fragments from France. Vol. 2. London: "The Bystander". 2°. Karikaturen. 1 sh.
- Batley, J. Y.: The problem of suffering in the Old Testament. London: Bell. 8°. 2 sh. 6 d.
- Bek, Lieut.-Col. Roustan: Russia in arms. A story of the Tsar's troops. London: Nisbet. 8°. 2 sh. 6 d.
- Boyle, John F.: The Irish rebellion of 1916. London: Constable. 8°. 4 sh. 6 d.
- Caedmon Poems, The. Transl. into English prose by Charles W. Kennedy. With an introd. and facsim. London: Routledge. 8°. 6 sh.
- Calendar of the charter rolls preserved in the Public Record Office. Vol. 5. London: Stationery Office. 8°. 18 sh.
- Catalogue of an exhibition [at the John Rylands Library, Manchester] of the works of Shakespeare, his sources and the writings of his principal contemporaries, with an introd. sketch and 16 facs. Manchester: Univ. Press. 8°. 1 sh.
- Charnwood, Lord: Abraham Lincoln. London: Constable. 8°. 6 sh. (Makers of the 19th century. 2.)
- Close rolls of the reign of Henry III., preserved in the Public Record Office. A. D. 1242—1247. London: Stationery Office. 8°. 17 sh. 6 d.
- Cornford, L. Cope: The secret of consolation. London: Williams & Norgate. 8°. 2 sh. 6 d.
- Crisis, The international: The theory of the state. Lectures delivered in February and March, 1916, by Louise Creighton and others at Bedford College for women. Oxford: Univ. Press. 8°. 4 sh. 6 d.
- England, Shakespeare's. Being an account of the life and manners of his age. With a pref. by Sir Walter Raleigh. 2 vols. Oxford: Univ. Press. 8°. 25 sh.
- Fowler, Harold North: A history of sculpture. London: Macmillan. 8°. 7 sh. 6 d.
- Goodman, Paul, and Arthur D. Lewis: Zionism. Problems and views. With an introd. by Max Nordau. London: Unwin. 8°. 6 sh.
- Hamblin, Robert A.: The second harvest. London: Long. 8°. Roman. 6 sh.
- Jackman, W. T.: The development of transportation in modern England. 2 vols. Cambridge: Univ. Press. 8°. 24 sh.
- Joly, J.: Synchronous signalling in navigation. London: Unwin. 8°. 3 sh. 6 d.
- Leete, Alfred: Schmidt the spy, and his messages to Berlin. London: Duckworth. 8°. 1 sh.
- Lombard, Frank Alanson: Pre-Meiji education in Japan. London: Putnam. 8°. 15 sh.
- Maguire, Edward: Is schism lawful? A study in primitive ecclesiology. Dublin: M. H. Gill. 8°. 5 sh.
- Moffett, Cleveland: The conquest of America. A romance of disaster and victory, U. S. A., 1921 A. D. London: Hodder & Stoughton. 8°. 6 sh.
- Moorhouse, E. Hallam: Sea magic. With an introd. by Arnold White. London: Chapman & Hall. 8°. 2 sh.
- Pagé, Victor M.: Automobile repairing made easy. Shop methods, equipment, processes. London: Hodder & Stoughton. 8°. 15 sh.
- Pratt, James Bissett: India and its faiths. A traveller's record. London: Constable. 8°. 12 sh. 6 d.
- Rufinus, Tyrannius: Commentarius in symbolum apostolorum. Ed. C. A. Heurtley. Text and translation. 2 vols. Oxford: Parker. 8°. 2 sh. 6 d.
- Russell, Rollo: Notes on the causation of cancer. With a pref. by Dawfrey Drewitt. London: Longmans. 8°. 3 sh. 6 d.
- Saunders, K. J.: Adventures of the christian soul. Being chapters in the psychology of religion. With a pref. by W. R. Inge. Cambridge: Univ. Press. 8°. 3 sh. 6 d.
- Sellars, R. W.: The next step in democracy. London: Macmillan. 8°. 6 sh. 6 d.
- Skinner, Thomas: The London banks and kindred companies and firms, 1916—17. London: Skinner. 8°. 12 sh. 6 d.
- Strong, Rowland: The diary of an English resident in France during war time. Series 2: January-December, 1915. London: Simpkin. 8°. 6 sh.
- Thayer, William Roseoe: Germany vs. civilization. Notes on the atrocious war. London: Constable. 8°. 4 sh. 6 d.
- Webster, Hutton: Rest days. A study in early law and morality. London: Macmillan. 8°. 12 sh. 6 d.
- West, Rebeeca: Henry James. London: Nisbet. 8°. 1 sh. (Writers of the Day Series.)
- Williams, W. L.: Armenia, past and present. A study and a forecast. London: King. 8°. 3 sh. 6 d.

- Wilson, James: A manual of Mendelism. London: Black. 8°. 2 sh. 6 d.
- Winter, William: Vagrant memories. Being further recollections of other days. London: Hodder & Stoughton. 8°. 12 sh.
- Young, Meredith: The mentally defective child. Written specially for school teachers. London: Lewis. 8°. 3 sh. 6 d.

Französische Literatur.

- Alaux, Louis, Paul et René Puaux: Le déclin de l'hellenisme. Paris: Payot et Cie. 8°. 2 fr. 50 c.
- Antelme, J.: Avec l'armée d'Orient. Notes d'une infirmière à Moudros. Paris: Emile Paul frères. 8°. 3 fr. 50 c.
- Baudot, A. de: L'architecture, le passé, le présent. Paris: H. Laurens. 8°. 15 fr.
- Bazin, René: Aujourd'hui et demain. Pensées du temps de la guerre. Paris: Calmann-Levy. 8°. 3 fr. 50 c.
- Bujac, Colonel: Premières contributions à l'histoire de la grande guerre. T. 1: La Roumanie. Paris: L. Fournier. 8°. 1 fr. 50 c.
- Enlart, Camille: Le mémorial des cités ravagées. Arras avant la guerre. Paris: H. Laurens. 4°. 1 fr. 25 c.
- Gyp: Ceux de »La nuque«. (Roman.) Paris: A. Fayard et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.
- Herscher, Sébastien, Mgr.: Les derniers jours et la mort chrétienne de M. Emile Faguet. Paris: Libr. Bouasse-Lebel. 8°. 1 fr. 50 c.
- Léo, G.: L'hygiène par l'héliothérapie dans la première enfance. Paris: A. Maloine et fils. 8°. 2 fr. 50 c.
- Lettres d'un soldat. Août 1914 à Avril 1915. Paris: Libr. Chapelot. 8°. 2 fr. 50 c.
- (Mahon, Patrice): Mon régiment russe. Par Art-Roë. Paris: Calmann-Levy. 8°. 3 fr. 50 c.
- Noussanne, Henri de: La guerre dans »L'île de France«. Journal d'un bourgeois de Senlis. Paris: Fontemoing et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.
- Reinach, Théodore: Au parlement 1906—1914. T. 2. Paris: Hachette et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.
- Suarès, André: Angleterre. Paris: Emile Paul frères. 8°. 4 fr.

Niederländische Literatur.

- Bartels, C. J.: Voogdij voor zwakzinnigen. Haag: W. P. van Stockum & Zoon. 8°. Dissertation. 2 Fl. 25 c.
- Bislissingen, Administratieve en rechterlijke, mit bijbehorend register volgens kaartsysteem. Bewerkt door H. S. Veldman en J. G. Stenfert Kroese. Jg. 1. 1916/17; Afl. 1, met 33 kaarten. Zwolle: W. E. J. Tjeenk Willink. 8°. Per Jg. (12 afl.) 12 Fl. 50 c.
- Bijdragen en mededeelingen van »Gelre«, vereeniging tot beoefening van Geldersche geschiedenis, oudheidkunde en recht. DL 19. Arnhem: S. Gouda Quint. 8°. 5 Fl.
- Bruining, N. A.: De theologie van F. H. R. von Frank. (De Erlanger Theologie.) Amsterdam: A. H. Kruyt. 8°. Dissertation. 2 Fl.
- Canter, Bernard: Mombakkes. De groote comediant. Amsterdam: Vennootschap »Letteren en kunst«. 8°. 1 Fl. 90 c.
- Cox, H. Th.: Napoleon krijgsgevangen. Historie en legende. Amsterdam: Allert de Lange. 8°. 1 Fl. 90 c.
- Hans, A.: Aan de Yzer. s'-Hertogenb.: Henri Berger. 8°. 90 c.
- Hartogh Heys van Zouteveen, H.: Over den oorsprong der godsdienstige denkbeelden van een evolutionistisch standpunt. Amsterdam: J. van Loo. 8°. 1 Fl. 25 c.
- Kloppenburg, J., en P. Faddegon Pz.: Het eerste ontwerp voor de bedijking der Zuiderzee, 1848. Met een inleiding van W. H. Kloppenburg. Zutphen: W. J. Thieme & Cie. 2°. 2 Fl. 50 c.
- Konijnenburg, W. A. van: De aesthetische idee. Haag: Mouton & Co. 8°. 4 Fl. 50 c.
- Kramer, Rijk: Het vaccinatie-probleem. Kampen: J. H. Kok. 8°. 2 Fl. 90 c.
- Lange, H. J. de: Historische gegevens over de leeningen en buiten gewone heffingen tijdens de huidige crisis. Haarlem: H. D. Tjeenk Willink & Zoon. 8°. 75 c.
- Gosten Slingeland, G. L. van: Crimineel wetboek voor het krijgsvolk te lande van de Vereenigde Nederlanden. Opgehelderd door de jurisprudentie van het hoog militair gerechtshof. Arnhem: S. Gouda Quint. 8°. 1 Fl. 25 c.
- Pekelharing, C.: Kant's teleologie. Groningen: P. Noordhoff. 8°. 3 Fl.
- Pijper, F.: De kloosters. Haag: Mart. Nijhoff. 8°. 4 Fl. 25 c.
- Post, B. J.: Losse bladen uit het geschiedboek van het bisdom van Haarlem. Leiden: G. F. Théonville. 8°. 1 Fl. 90 c.
- Raeskin, P.: Pastoor Horsman. Amsterdam: P. U. van Kampen & Zoon. 8°. 2 Fl. 90 c.
- Reizen in Zuid-Afrika in de Hollandse tijd, uitgeg. door E. C. Godée Molsbergen. DL 1. Tochten naar het Noorden. 1652—1686. Met 3 kaarter en 9 platen. Haag: Mart. Nijhoff. 8°. 10 Fl. (Werken uitgeg. door d. Linschoten-vereeniging 11.)
- Schrijnen, Jos.: Essays en studiën in vergelijkende godsdienstgeschiedenis, mythologie en folklore. Zutphen: W. J. Thieme & Cie. 8°. 3 Fl. 25 c.
- Schuh, Fred.: Grepen uit de moderne meetkunde. DL 1. Reciproke transformaties in het vlak en in de ruimte. Hyperboloiden en kegelsneden. Harmonische eigenschappen en cirkelbundels. Groningen: P. Noordhoff. 8°. 9 Fl. 50 c.
- (Noordhoff's verzameling van wiskundige werken. 2.)

- Steenhuis, J. F.:** Bijdrage tot de kennis van den diluviaal ondergrond van Drente en Friesland. Haag: Gebr. van Cleef. 8°. Dissertation. 2 Fl. 50 c.
- Unger, W. S.:** De levensmiddelenvoorziening der Hollandsche steden in de middeleeuwen. Amsterdam: A. H. Kruyt. 8°. 2 Fl. 90 c.
- Völter, Daniel:** Die Menschensohn-Frage neu untersucht. Leiden: E. J. Brill. 8°. 90 c.
- Wagner, L. N.:** Bijdrage tot de kennis van het wezen der keratitis disciformis. Amsterdam: A. H. Kruyt. 8°. Dissertation. 2 Fl.
- Wielenga, B.:** Het ijzeren kruis. Indrukken uit het oorlogsland. Kampen: J. H. Kok. 8°. 40 c.

Russische Literatur.

Von den in Klammern den Titeln beigesetzten Zahlen verweist die erste auf die Nummer der »Knišnaja Lětopis«, in der das Buch verzeichnet ist, die zweite auf die laufende Nummer, die es dort führt.

- Bogaevskij, B. L.:** Zemleděl'českaja religija Afin. — [Die Ackerbau Religion Athens.] Tom 1. Petrograd: Tip. M. A. Aleksandrova. 8°. (13: 5609) (Zapiski istoriko-filologičeskago fakulteta Imp. Petrogr. univers. 130.)
- Brusjanin, V. V.:** V straně ozer. Očerki iz finljandskoj žizni. — [Im Lande der Seen. Skizzen aus dem finnländischen Leben.] Petrograd: Žizn i znanie. 8°. 1 R. 25 K.
- Gal'kovskij, N. M.:** Bor'ba chrisianstva s ostatkami jazyčestva v drevnej Rusi. — [Der Kampf des Christentums mit den Überresten des Heidentums im alten Russland.] Tom 1. Char'kov: Tip. Eparchial'naja. 8°. (13: 5648)
- Jakušev, Dm.:** V plenu u němcev. Pis'ma i razskazy russkich voennoplennych. — [In der deutschen Gefangenschaft. Briefe und Erzählungen von russischen Kriegsgefangenen.] Petrograd: Tip. T-va A. S. Suvorina. 8°. 30 K. (14: 6305)
- Istorija russkoj advokatury.** Pod red. M. N. Gernet. — [Geschichte der russischen Advokatur.] Tom 2. Moskva: Sově prisažnych pověrnyx. 8°. (13: 5700)
- Krapotkin, P. A.:** O vojně. S poslěsviem V. L. Burceva. — [Vom Kriege. Mit einem Nachwort von W. L. Burzew.] Moskva: Tip. T-va Rjabušinskikh. 8°. 40 K. (14: 6083)
- Kritika o Kačalově.** Stat'i i vyderžki iz statej B. V-skoy. — [Eine Kritik über Kačalov. Artikel und Auszüge aus Artikeln.] Moskva: Tip. Russk. T-va. 8°. 1 R. 50 K. (14: 5995)
- Kuprin, A.:** Židkoe solnce i drugie razskazy. — [Die flüssige Sonne und andere Erzählungen.] Moskva: Moskovskoe Knigoizdatel'stvo. 8°. 1 R. 50 K. (14: 6092)
- Lavrov, A.:** Gusary. Voennaja pěsenka. Slova A. Ščeglova. — [Husaren-Kriegslied. Worte von A. Ščeglov.] Petrograd: Evterp. 8°. 1 R. 50 K.
- Lenskij, VI., i Nik. Muravev:** Demon nagoty. Roman. Posvjaščaetsja M. P. Arceybaševu. — [Dämon der Nacktheit. Roman. Gewidmet M. P. Arzybaschew.] Moskva: Sovremennyja problemy. 8°. 1 R. 25 K. (13: 5735)
- Lupov, P.:** Německija načal'nyja školy v Rossii. K voprosu o německich kolonijach na russkoj zemlë. — [Die deutschen Elementarschulen in Russland. Zur Frage der deutschen Ansiedlungen auf russischem Boden.] Petrograd: Tip. Sinodal'naja. 8°. 50 K. (14: 6102)
- Malickij, P. N.:** Bez Christa i sověsti. — [Ohne Christus und Gewissen.] Sergiev Posad: Tip. Sv.-Troickoj Sergievoj Lavry. 8°. 50 K. (14: 6109)
- Manykin-Nevstruev, N.:** Pěsni velikoj vojny. Soldatskaja pobasenka o Vil'gel'mě. — [Lieder des grossen Krieges. Ein Soldaten-Märchen von Wilhelm II.] Moskva: Progressivn. Novosti. 4°. 50 K. (14: 6111)
- Meňšikov, M. O.:** Pis'ma k bližnim, 1915 goda. — [Briefe an Freunde, 1915.] Petrograd: M. O. Meňšikov. 4°. 2 R. (14: 6115)
- Morosov, Nikolaj:** Na vojně. Razskazy i razmyšlenija. — [Im Kriege. Erzählungen und Betrachtungen.] Petrograd: B. S. Byčkovskij. 8°. 1 R. 50 K. (13: 5756)
- Nečaev, P.:** Teizm kak problema razuma. German Ul'rici p voprosu o metodologii naučno-filosofskago obosnovanija teizma. — [Theismus als Problem der Vernunft. Hermann Ulrici zur Frage der Methodologie der wissenschaftlich-philosophischen Begründung des Theismus.] Sergiev Posad: M. S. Elov. 8°. 3 R. 50 K. (14: 6125)
- Obozrenie, Vizantijskoje,** izd. pri ist.- filolog. fakul'tetě Imp. Jur'evskago Universiteta pod red. W. E. Regelja. — [Byzantinische Revue. Tom 1. Vyp. 1. 2. Jur'ev: K. Mattisena. 8°. (13: 5620)]
- Puriškevič, V.:** Čego chočet Vil'gel'm II ot Rossii i Anglii v velikoj bitvě narodov. — [Was will Wilhelm II. von Russland und England im grossen Kampfe der Völker.] Petrograd: Tip. Majak. 8°. 50 K. (14: 6204)
- Redikoreev, V. V.:** Oboločník. — [Tunicata.] Vyp. 1. Petrograd: Tip. A. Benke. 8°. 1 R. 25 K. (14: 6210) (Die Fauna Russlands und der angrenzenden Länder, haupts. nach den Sammlungen des Zoolog. Museums der Kaiserl. Akad. der Wiss. Unter der Red. von N. W. Nasonow.)
- Ruban, V. A.:** Němcy so vremen doistoričeskich do našich dnej. Mogut li oni byť vladykami mira? — [Die Deutschen von den prähistorischen Zeiten bis zur Gegenwart. Können sie die Herrscher der Erde sein?] Char'kov: Pečatnik. 8°. 50 K. (13: 5852)

Schivi. Literurno-chudožestvennyj sbornik. Pod red. Georgija Bregvadze. — [Strahl. Literarisch-künstlerische Sammlung. Unter der Red. von G. Bregvadze.] Kutais: Sotrudniki gazety »Šroma«. 4°. 1 R. (In grusinischer Sprache.)

Semenov, M. J.: »Umirajući bel'giec. Dramatičeskij etjud v 1 d. — [Der sterbende Belgier. Dramatische Studie in 1 Akt. Kamyšin: Tip. P. V. Lebedev. 8°. 25 K. (13: 5868)]

Slovo. Sbornik 6. L. Andreev, V. Veresaev i dr. — [Das Wort. Sammlung 6. L. Andrejew, W. Weressajew und andere.] Moskva: Knigoizd. pisatelej. 8°. 2 R. (13: 5871)

Sologub, Fedor: Jaryj god. Razskazy. — [Das feurige Jahr.] Moskva: Moskov. K-vo. 8°. 1 R. 25 K. (14: 6236)

Stark, Eduard: »Car' russkago směcha« K. A. Varlamov. — [Der König des russischen Lachens K. A. Warlamow.] Petrograd: Tip. A. A. Evdokimov i Ko. 4°. 2 R. (13: 5881)

Tichomirov, V.: Religija radosti i religija stradanija (psychologičeskij očerk). — [Die Religion der Freude und die Religion des Leidens (psychologische Skizze).] Char'kov: Tip. Eparchial'naja. 8°. 75 K. (13: 5898)

Zapiski Imperatorskago Novorossijskago universiteta fiziko-matematičeskago fakulteta. Pod red. A. P. Dobroklonskago. — [Denkschriften der Physik.-Mathematischen Fakultät der Kaiserl. Neu-Russischen Universität.] Vyp. 8. Odessa: Tip. Technik. 8°. 10 R. (13: 5685)

Ziv, V. S.: Inostranneye kapitaly v russkoj neftjannoj promyšlennosti. — [Ausländische Kapitalien im russischen Naphtha-Handel.] Petrograd: Ministerstvo Finansov. 8°. 1 R. (13: 5689)

Skandinavische Literatur.

a) Dänische Literatur.

Ammundsen, Valdemar: Krig og krigsforende kristne. Streiflys fra Tyskland, Frankrig, England. Kopenhagen: Gad. 8°. 4 Kr.

Brandes, Georg: Verdenskrigen. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 5 Kr. 50 ö.

Dahl, Svend: Haandbog i Bibliotekskundskab. 2. foreg. Udg. Hft. 5. Kopenhagen: Lybecker. 8°. 90 ö.

Ehreneron-Müller, H.: Dansk Bogfortegnelse for Aarene 1909—1914. Hft. 23—26. Kopenhagen: Gad. 4°. Je 1 Kr.

Hansen-Ostenfeld, Carl: De danske Farvandes Plankton i Aarene 1898—1901. Phytoplankton og Protozoer. 2. Protozoer; Organismen med usikker Stilling; Parasiter i Phytoplanktoner. Kopenhagen: Host. 4°. 2 Kr. 75 ö.

(Vidensk. Selsk. Skrifter. Naturvid. og mathemat. Afd. Raekke 8. 2. 3.)

Jensen, J. L. W. V.: Undersøgelser over en klasse fundamentale Neigheder i de analytiske Funktioners Theori. 1. Kopenhagen: Host. 4°. 90 ö.

(Vidensk. Selsk. Skrifter. Naturvid. og mathemat. Afd. Raekke 8. 2. 3.)

Koch, Hans: Agnes Rothe. Et Livsbillede. Kopenhagen: Lohse. 8°. 2 Kr.

Lynge, Gerhardt: Danske Komponister i det 20. Aarhundredes Bgyndelse. Hft. 10. 11. Aarhus: E. H. Jung. 8°. Je 30 ö.

Møller, John M.: Historiske Oplysninger om Verner Sogn. Odense: Milo. 8°. 2 Kr. 75 ö.

Oxholm, W.: Haandbog i danske kommunalvæsen. 1. Landbokommunernes Styrelse. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 8 Kr.

Pedersen, Anton: Dansk forenet Sudan-Missions Grundlæggelse og første Arbejdsaar. Aalborg: Sudan-Missionen. 8°. 2 Kr.

Udsigt, kort, over det philologisk-historiske Samfunds Virksomhed Okt. 1909—Okt. 1914. (56. til 60. Aarg.) Trykt som Manuscript for Samfundets Medlemmer. Kopenhagen: Samfundets Bestyrelse. 8°. 75 ö.

Wied, Gustav: [Skrifter.] Mindeudg. Hft. 45. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. Je 50 ö.

b) Norwegische Literatur.

Lyng, Andreas: Den guddommelige sandhed eller sandheden om den guddommelige medbevidsthed. Trondhjem: F. Brunsbogh. 8°. 3 Kr. 50 ö.

Statistik, Norges officielle. Kristiania: Aschehoug. 8°.

VI, 75: Fængselsstyrelsen aarbok 1912. 50 ö.

VI, 76: Norges skibsfart 1913. 1 Kr.

VI, 77: Folketællingen i Norge 1. december 1910. Hovedoversigt 1916. 50 ö.

VI, 78: Drukkenskapsforseelser 1913—15. 50 ö.

Torp, Alf.: Nynorsk etymologisk ordbok. Hft. 13. Kristiania: H. Aschehoug & Co. 8°. 1 Kr. 50 ö.

c) Schwedische Literatur.

Aberg, Nils: Die Steinzeit in den Niederlanden. Uppsala: A.-B. Akad. bokh. 8°. 2 Kr. 50 ö.

(Arsskrift, Uppsala universitets. 1916. Filosofi, språkvetenskap och historiska vetenskaper. 2.)

Boëthius, S. J.: Om statslivet. Häftet 2. Stockholm: P. A. Norstedt & S. 8°. 4 Kr. 25 ö.

Söderhjelm, Werner: Utklipp om böcker. Stockholm: Alb. Bonnier. 8°. 6 Kr. 50 ö.

Tersmeden, Petrus: Sätra brunns krönika 1700—1915. Uppsala: Almqvist & Wiksell. 8°. 2 Kr. 75 ö.

B. Anzeigen-Teil.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

**Hites angesehenes
Sortiment
mit grossem Umsatz und
hohem Reingewinn**

in mitteldeutscher Uni-
versitätsstadt soll ver-
kauft werden.

Herren, die den Nach-
weis grösserer Mittel er-
bringen können, erfahren
gegen Zusicherung ver-
traulicher Behandlung
Näheres unter R. B. 42.

Leipzig.

f. Volckmar.

Wegen Krankheit und Alters
wünsche meine hier seit 30 Jahren
bestehende Buch-, Musikalien- und
Papierhandlung, sowie meine kom-
plett eingerichtete Buchdruckerei (mit
Kraftbett.) einschließlich Grundstück
(3 Etagenhaus) an allerster Lage
des Badeortes zu verkaufen.
Respektanten mit dem Objekt ent-
sprechenden Barmitteln wollen
direkt mit mir verhandeln.

Norderney

A. Frerichs Buchh.

Kaufgesuche.

Mittl. Sortiment m. Nebenzw.
wird von e. tücht. Buchhändler
gegen Abzahlung bald od. später
zu kaufen, evtl. auch zu pachten
gesucht. Angebote u. $\text{fl} 100$ an
Robert Hoffmann, Leipzig.

Diejenigen Seiten des Börsen-
blatts, die die Verkaufsanträge
und die Teilhabergesuche enthalten
können gegen vorherige Bezahlung
von 2 fl für je 4 Wochen von der
Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu
Leipzig portofrei direkt als Druck-
sache beavaen werden.

Teilhabergesuche.

Teilhabergesuch.

Einem tüchtigen Buchhändler wird Gelegenheit geboten,
sich an einem Sortiments- und Verlagsgeschäft zu be-
teiligen. Erforderlich ist ein
Kapital von 20—30 000 M .
Einarbeitung wird vorher
gewünscht.

Angebote erbeten unter
"Teilhaberschaft $\text{fl} 1516$ " an
d. Geschäftsstelle d. B.-V.

für bekannte, angesehene und
gutfundierte Großbuchdruckerei
mit Nebenzweigen, auch kleinem
Verlag, in angenehmer Groß-
stadt, wird für den frankheits-
halber ausscheidenden Gesell-
schafter ein

**Teilhaber mit
größerer Einlage
gesucht.**

Einem arbeitsfreudigen Verleger
oder einem Herrn, der sich dem
Buchgewerbe zuwenden will, wäre
durch Erweiterung des Verlags,
wofür die günstigsten Vorbe-
dingungen gegeben sind, Ge-
legenheit zu erträglicher Tätig-
keit bei voller Sicherheit seiner
Kapitaleinlage und deren guter
Verzinsung geboten. Ernsthaft
Anfragen mit Angabe des ver-
fügbaren Kapitals befördern
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Hannover, unter R. W. 516.

Fertige Bücher.

Zu den gangbarsten
Büchern der Saison gehört:

**Über den Mann
von fünfzig Jahren**

von

Prof. Dr. K. F. Wenckebach,
Vorstand der f. f. l. med. Klinik
in Wien

Vierte, verbesserte Aufl.

Taschenformat
Eleg. Ausstattung

Preis $\text{fl} 1.50$, kart. $\text{fl} 1.80$
Lugusausg. auf Büttenpapier
geb. $\text{fl} 4$.

Billige Feldpostausgabe auf
leichtem Papier $\text{fl} .90$

Rabatt bei der gewöhnl. Aus-
gabe und bei der Feldpost-
ausgabe 25% und 13/12, bar
 $33\frac{1}{3}\%$ und 13/12
bei der Lugusausgabe 25% bar

Durch Ausstellen im Schausfenster
erfolgt flotter Absatz.

Moritz Perles
f. u. k. Hofbuchhandlung
Verlag,
Wien I, Seilergasse 4.

25 Zitate aus Wilhelm Tell

11.

Ich tat noch mehr.

(II. Aufl. 2. Aufzug)

Zur Bequemlichkeit unserer Abnehmer
haben wir bei der Deutschen Bank,
Filiale München, ein Konto eingerichtet
lassen, auf das Einzahlungen zum Markt-
kurs erfolgen können. Ferner ist unser
Kommissionär in Leipzig, Herr Otto Maier,
bereit, etwaige Remittenden für uns
entgegenzunehmen. Herr Otto Maier ist
auch in der Lage, Einzelbarbestellungen
und kleinere Probenummernbestellungen
schnellstens ab Leipzig zu erledigen. Be-
stellungen von 15 Exemplaren an und
Abonnementsbestellungen werden aber
vorteilhafter direkt nach Zofingen ge-
richtet. Auf ein 5 Kilo-Postpaket gehen
70 Nummern. Die Hälfte der Portokosten
ab Zofingen bezahlen wir. Der rote
Bestellzettel liegt wieder bei.

Z

Ringier & Cie. / Zofingen / Schweiz

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs
bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

687*

Von dieser und jener Welt

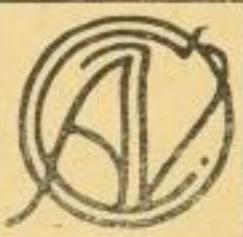
Legenden von Eberhard König

Einbandentwurf und Titelzeichnung von Emil Heinsdorff in München. Zweifarbiges Buchdruck auf federleicht. Papier. Preis brosch. 4.50 Mk., geb. 6.— Mk., Luxusausgabe vom Verfasser unterzeichnet und num. 12.— Mk.

Der Verfasser der dramatischen Dichtungen „Gevatter Tod“ und „Wielant der Schmied“ ist dem Leitmotiv seines Schaffens auch in diesem Legendenbuche treu geblieben: ein Buch, überreich an Farbe, Gestalt und innerer Musik, abwechslungsreich wie das phantastischste Märchenbuch, ist es doch eine streng geschlossene Einheit in Weltstimmung und Gedankengehalt. Mit ungewöhnlicher Sprach- und Gestaltungskunst sucht hier eines echten deutschen Dichters „Wahrtraumdeuterei“ wieder einmal dem Rätsel aller Rätsel, Geist genannt, wie es dem Menschen in der Erfahrung des Todes, des Leides und der Kunst ans Herz greift und in der „seligen Sehnsucht“ zu fragen nicht müde wird, in eigenartigen und ergreifenden Sinnbildern beizukommen. Ein Märchenbuch für reise Menschen, tiefgründig auch in seinem spielenden Humor, ein Erbauungsbuch für ernste Zeiten, wie denn die Schlussdichtung, „Hermoders Ritt“, in dieser Kriegszeit entstanden, als eine bedeutsame Zeitdichtung zu bewerten ist.

Bezugsbedingungen siehe weißen Zettel.

Erich Matthes Verlag, Leipzig



Arthur Collignon Verlag, Berlin W. 62

②

Nur bar!

Bleistein, Rud.

Nur bar!

Neue Deutsche Buch-Illustration

1.80 ord., 1.35 no.

Sonderheft der Zeitschrift „Das Plakat“

1.80 ord., 1.35 no.

Quartformat. Illustrationen von Christophe, Prof. Engels, Gulbransson,
Paul Scheurich, A. Kubin, Prof. Taschner, Prof. Vogeler-Worpsswede u. v. a.

„Der Zwiebelisch“ schreibt über „Das Plakat“: Diese Zeitschrift gehört zu den fabelhaftesten buchhändlerischen Schöpfungen. In dem geringen Raum des Zwiebelisch kann kaum annähernd angedeutet werden, welche Menge des Interessanten jedes einzelne dieser umfangreichen und entzückend ausgestatteten Hefte bringt. Selbst bei doppeltem und vierfachem Preise wäre es noch wunderbar, daß diese Unmenge des Allerbüsten möglich ist. Die Aufsätze sind frisch und wie die Einfälle fesselnd und wertvoll, oft sensationell überraschend, wie z. B. oder das Bleisteinsche Sonderheft über neue Deutsche Buch-Illustration.

„Das Plakat“, herausgegeben von Dr. Hans Sachs, im Jahre 6 Hefte mit Beihäften 20.— ord., 15.— no. bar. Einzelhefte 3.50 ord., 2.60 no. Werbethefte —.80 Mk. no. bar.

Bestellzettel liegt bei.

Soeben erschien:

DER RUSSEN SPIEGEL

Eine Sammlung köstlicher Aussprüche
zeitgenössischer russischer Staatsmänner, Gelehrten, Dichter, Künstler etc.
über
das kulturwidrige Zarenreich

von K. Chalkowsky.

2 Exemplare bar
mit 50%,
wenn bis
25. d. M. bestellt.

Z

Jedermann ist Käufer.

Verlangen Sie Ihren Bedarf noch heute.
Die elegant ausgestattete Broschüre
setzt sich spielend ab.

M. 1.— ord.
M. — .70 netto
M. — .60 bar
und 7/6

Z

Berlin W. 35.

S. Mode's Verlag.

Soeben erschien:

Dänisch - Russischer Exportkalender

(Dansk-Russisk Eksportkalender)

Unter Redaktion von:

Dr. K. Leites u. Cand. polit. Pool Drachmann

— Enthält ca. 1000 Adressen —

Preis: M. 15.— gebunden

Wird nur gegen **bar** mit **33 1/3 %** abgegeben.Anerbieten dieses Buches an grössere Geschäfte wird
sich sicher lohnend erweisen.

Hauptkommissionär:

Königl. Hofbuchhandlung Andr. Fred. Höst & Sön
Kopenhagen.

Drebber's Diätschule,

kräftvolle, lebensprühende Broschüren,
von hohem Wert für die Zeitzeit. — Leicht und flott
verkäuflich. Starke Eigenart.

Eine Reihe im Schaufenster wirkt unbedingt anziehend.

Hoher Rabatt!

Interessenten Prosp. u. Verlangzettel gratis vom
C.-Verlag Johs. Fübbender, Elberfeld.

1. Die Kiche als Urheberin der Krankheiten . . ord. 1.50 M
2. Die Heilkräfte der verschied. Nahrungsmittel . ord. 1.50 M
3. Verzehungsgase und Schwächezustände . . ord. 1.50 M
4. Die Selbstreinigung durch eigene Nervenkraft . ord. 1.50 M
5. Der Reinigungs- u. der Aufbauungs-Atem . . ord. 1.— M
8. Der Darm als Barometer d. Selbstvergiftung . ord. 1.— M
13. Die Überwindg. d. Armut. (Etwas ganz Neues) . ord. 2 — M
17. Wahre Blutarmut, d. h. zuviel Blut, aber zu dünn . ord. 0.75 M
18. Diätzettel der ganz. Woche mit wichtig. Regeln . ord. 1.20 M
19. Die Stohlositafel mit köstlichen Kraftspeisen . ord. 1.20 M
(„Ich lait, so wirst du alt! — Ich roh, so wirst du froh!“)
20. Drebber's billige Diätküche . . ord. 1.— M
24. Die bewusste Diät als Grundl. kräftvoller Gesundh. ord. 0.35 M
25. Der Diätfünftler i. Leben d. Säuglings u. Kindes . ord. 1.50 M

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Görz gefallen!Diese Hochbotschaft wird sofort wieder Nachfrage nach guten Karten bewirken.
Empfehlen Sie da, bitte, stets als schönste und brauchbarste

**Mittelbach's Karte
der
italienisch-österreichischen Grenzgebiete**

(von Innsbruck bis Verona—Venedig, vom Gardasee bis Triest)

Massstab 1:300000, Grösse 70:100 cm. Preis 1 M. Verkauf.

Die prächtige, sehr genaue Karte hat einen aussergewöhnlichen Absatz gefunden. Sie werden bei offenem Aushang spielend Partien verkaufen. Ich unterstütze Ihre Bemühungen durch sehr günstige Bezugsbedingungen und biete an auf beigeg. Zettel:

zur Probe: 4 für nur M. 2.— bar (50%!!)
(mit Umtauschrechtl) 11 10 " " 5.— (fast 60%!!)

(auch gemischt mit **Handkarte von Italien** u. von **Oesterreich-Ungarn** usw. je 1 M.)

Leipzig, Langestr. 32.

Mittelbach's Verlag.

Mite Kremnitz +

Der rote Streif 3. Tausend. Brosch. ord. M 1.-,
Laut Testament Roman. 3. Tausend. Brosch.
M 3.50, no. M 2.70, bar M 2.35

VITA / Deutsches Verlagshaus, Berlin-Ch.

Freigegeben

von der Zensur und nicht mehr unter das bestehende Verbot fällt die

Deutsche Roman-Woche

— Preis 15 J. ord. —

lt. Verordnung des Herrn

Oberbefehlshabers in den Marken

amtlich bekannt gegeben.

Berlin, den 28. Juli 1916. (gez.) Der Polizeipräsident.

Wir bitten wieder um tätige Verwertung für diese beliebte
Sammlung. HochachtungsvollVerlagsanstalt Vogel & Vogel G. m. b. H.,
T. 4075. 4861. Leipzig-N.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.

Für alles, was
Hermann Löns

geschrieben hat, ist jetzt überall reges Interesse vorhanden; wir verweisen deshalb auf die bei uns erschienene Schrift

Der Harzer Naturpark

Ladenpreis 30 J.
nut bar mit 33 1/3 % und 7/6.

Braunschweig.

E. Appelhans & Comp.
(Kud. Stolle u. Gust. Roselieb)

Das 100. Tausend

Du mein Deutschland

Heimatbilder deutscher Künstler

Deutsche Gedichte

Mit Geleitwort von

Hans Thoma

60 Pf.

Von 5 an mit 45% Von 50 an mit 53%

®

Friß Heyder / Berlin-Zehlendorf

②

19 ② 16

Soeben erscheint die vierte Auflage von dem Roman:

Das Rosenhaus

Roman
Von
Fritz Ganter

Gebetst M. 5.—; in Leinen gebunden M. 6.—

Mit dem Erscheinen der 4. Auflage verbinde ich ein einmaliges
Vorzugs-Angebot: 40% und 11/10 Exempl.

Ich kann jetzt auch wieder bedingt liefern. (Weiße Bestellzettel)

Deutsche Tageszeitung:

Berlin: 2. Nov. 1915

Auf eine fröhliche Grundnote ist der Gantzer'sche Roman gestimmt, wir treffen in ihm auf eine ganze Anzahl schmurriger Käuze. Mit glücklichem Blick für das echt Komische hat der Verfasser zuerst, ein wenig in Anlehnung an Jean Pauls verrückten Erblasser Van der Kabel, ein ebenso originelles Huhn, den Herrn Matthias Bruckmüller, in den Vordergrund gestellt. Dann, nachdem dieser mit Hinterlassung eines verzwickten Testaments vom irdischen Schauplatz abgetreten, führt er die Reihe der würdigen und erbhungrigen Verwandten vor, unter denen dem Naturmenschen Thomas Bruckmüller die Palme zuzuerkennen ist. So wie dieser Thomas Bruckmüller sind sie! Aus dem Testament und dem Zusammentreffen der Erben in dem von dem seligen Bruckmüller nachgelassenen Rosenhaus ergeben sich dann die weiteren Wendungen des Romans, in dem die geschickte Hand des Verfassers die Spannung bis zum Ende zu erhalten weiß. Hiernach wird man sich von der Tonart des Buches ein Bild machen können.

Dresdner Nachrichten:

Dresden: 26. Nov. 1915

Durch alle diese Vorzüge allein würde das Rosenhaus weit aus dem Durchschnitt der Tagesliteratur herausgehoben, wenn nicht auch eine stark dichterische Note in ihm zum Ausdruck käme. Nicht nur einzelne Gestalten, sondern auch oft scheinbar nebensächliche Umstände symbolisieren tiefere Zusammenhänge, die den aufmerksamen Leser aufhorchen lassen auf die Töne im Unterwasser der Dichtung. Nirgends treten sie in aufdringlicher Weise in den Vordergrund, aber sie umschmeicheln den Leser, wie der Duft der Rosen des Rosenhauses, unter dessen so verschieden gearteten Bewohnern man gerne ein paar Stunden verweilt.

Am 10. August

F. Wilh. Grunow, Leipzig.



Z

Soeben erscheint:

Das Wechselspiel der Geschlechter im Dienste der Fortpflanzung

von Oberstabsarzt a. D. Dr. Zöller, Berlin-Grunewald

(Der Arzt als Erzieher, Heft 39)

Mit 39 Abbildungen

M. 2.— ord., 1.40 no., 1.35 bar und 7/6. 1 u. 7/6 Probeexempl. mit 50%

Zur Chemischen Physiologie des Kalks bei Mensch und Tier

von Professor Dr. O. Löw, München

M. 2.50 ord., 1.80 no., 1.70 bar und 7/6

Die Kalkdiät

von Dr. E. Frank, München

4. und 5. vermehrte Auflage

M. 1.— ord., 70 Pf. no., 65 Pf. bar und 7/6, 1 u. 7/6 Probeexempl. mit 50%

Die Schriften über die Bedeutung des Kalks für Gesunde und Kranke gewinnen immer weitere Bedeutung. Neuerdings interessieren sich auch Landwirte und Tierärzte ganz besonders dafür.

Die Absatzfähigkeit von Dr. Franks Büchlein ist allen Sortimenten, die es dauernd im Fenster aufhängen und so Hunderte von Exemplaren absetzen, aufs angenehmste bekannt.

Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Gmelin, München :: NO. Wurzerstr. 1b

C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck München

Z

Versandfertig liegt vor:

Z

DER FRAUENERWERB IN DEN HAUPTKULTURSTAATEN

Nach amtlichen statistischen Quellen

von

Dr. GERTRAUD WOLF

XII, 285 Seiten Lex.-8°.

Preis 8 Mark

Die Frage des Frauenerwerbs wird nach dem Kriege das allgemeine Interesse in ganz ungewöhnlicher Weise in Anspruch nehmen, da die wirtschaftlichen Verhältnisse während des Krieges die Frauenarbeit in ungeahnter Weise gefördert haben. — Bei der Erörterung der Zukunftsgestaltung wird das Buch Dr. Gertraud Wolfs die besten Dienste tun, denn der stattliche Band behandelt die Ausbreitung und Entwicklung des Frauenerwerbs in 20 Kulturstaaten. Wertvollstes statistisches Material wird mitgeteilt. Die Darstellung umfasst die letzten 35 Jahre, also jenen Zeitabschnitt, der die einschneidendsten Veränderungen auf dem Gebiete des Frauenerwerbs bewirkte.

Interessenten sind Nationalökonomien, Stadtverwaltungen, Statistiker u. Frauenrechtlerinnen

Die kämpfenden Flotten im Weltkriege

②

Verzeichnis sämtlicher Kriegsschiffe der kriegsführenden Staaten mit Angabe der Verluste feindlicher Schiffe
nach dem Stande von Ende Juli 1916

von

Kalau vom Hofe

Konteradmiral 3. D.

100 Seiten. Preis 1 Mark

Die erste Auflage (Erstes bis Zehntes Tausend) ist durch Vorbestellungen vergriffen.

Die zweite Auflage (Elstes bis Zwanzigstes Tausend)
erscheint in wenigen Tagen.

Bezugsbedingungen:

1 Mark ord., 70 Pf. netto, 65 Pf. bar. ∴ ∴ Partien 11/10, 28/25, 57/50, 115/100.
28 Stück = ein Postvaket.

Bestellen Sie umgehend! / Weißer Zettel anbei!

Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H. / Berlin S. 42

Korvettenkapitän Scheibe

währ. der Schlacht 1. Offiz. an Bord eines der beteil. Panzerkreuzer

Die Seeschlacht vor dem Skagerrak

Auf Grund des amtlichen Materials

Mit 4 Bildertafeln und 5 Skizzen

♦♦ Preis 50 Pfennig ♦♦

Einzelne 30%, 10 Stück mit 40%, 100 Stück mit 50% bar.

Diese von einem Mitkämpfer auf Grund amtlichen Materials verfaßte ausführliche Schilderung der Schlacht, so schreibt die Wochenschrift „Deutsche Politik“, gibt ein auch für den Laien recht anschauliches Bild, das die Größe des deutschen Erfolges wahrhheitsgetreu und deutlich zur Erscheinung bringt. Die englische Flotte nicht mehr unbesieglich, das ist die große, ja die größte Bedeutung des Sieges der deutschen Flotte vor dem Skagerrak.

Infolge der andauernd starken Nachfrage erfolgte soeben abermaliger Neudruck.

E. S. Mittler & Sohn
Berlin SW 68.

Herrliche Geschenke von bleibendem Werte!

Umfang September erscheinen:

(2)

Neudeutsche Heldenbücher

Weddigen, der Held der Nordsee

Von Reinhold Bachmann

Die beispiellose Siegestat bei Hoek van Holland hat Otto Weddigen zum unsterblichen Liebling des deutschen Volkes, zum Nationalhelden erhoben, von dem man auch nach Jahrhunderten noch singen und sagen wird. Sein Werden und Wirken in einer Form darzustellen, die für die heranwachsende Jugend einen bleibenden erzieherischen Wert gewährleistet, ist der Zweck dieses Buches.

Immelman, der Adler von Lille

Von Arnold Jünke

Der Glanz, der sich um den Namen „Max Immelman“ webt, wird in Aeonen nicht erbleichen. Das Leben des Helden aber auch für die heranwachsende Jugend in erzieherischer Weise nutzbar zu machen, damit das heldenhafte Vorbild die heranwachsenden Geschlechter emporführt und emporzieht, ist eine heilige Pflicht, die wir in unserem Buche zu erfüllen hoffen.

Jeder Band 1.90 Mark

bei einem Umfang von 10 Bogen mit vielen Bildern, in farbenprächtigem Offsetdruckeinband gebunden

Rabattbedingungen:

1 - 10 Exemplare à M. 1.20	25 - 99 Exemplare à M. 1. -
11 - 24 „ à M. 1.10	100 u. mehr „ à M. -.95

Wir bitten um Ihre freundliche Verwendung und Bestellung!

Leipzig, August 1916

Abel & Müller

Verlag von F. C. W. Vogel in Leipzig.

Demnächst



erscheint:

An die deutschen Geschworenen

Ein Wegweiser

von

Landgerichtsrat Dr. von Holten.

Magdeburg

Preis 1 M ord., 75 ₣ netto, 70 ₣ bar.

Der bekannte Jurist Landgerichtsrat Dr. von Holten-Magdeburg gibt mit vorstehend angekündigter Schrift höchst bemerkenswerte Erwägungen über die Schwurgerichte nicht nur den Geschworenen, sondern überhaupt allen Staatsangehörigen zur Kenntnis. Sein Buch richtet sich — man könnte wohl sagen — direkt „gegen die bestehenden Schwurgerichte“. An der Hand zahlreicher Beispiele von erlebten Straffällen wird die Unzulänglichkeit der Schwurgerichte beleuchtet, die so oft zu einem falschen Spruch der Geschworenen führen. Nicht die Geschworenen trugen die Schuld an den Fehlurteilen, sondern allein die unheilvollen Mängel des Schwurgerichtsverfahrens. Die nachstehenden eigenen Worte des Verfassers werden am besten den Sinn seiner Darstellung widerspiegeln:

„Gleicht es denn nicht in seinem ganzen Verlaufe jenem Verfahren, etwa einem Richter oder irgendeinem anderen Manne, der niemals Medizin studierte, das Seziermesser in die Hand zu drücken und von ihm zu verlangen, er solle einem Schwerverletzten das unheilbare Bein amputieren? Er müsse sich eidlich verpflichten, diese Operation nach seinem besten Wissen getreulich vorzunehmen. Geheimrat B. werde ihm zuvor eine wissenschaftliche Unterweisung über die Grundbegriffe der Anatomie, über die Grundelemente der Chirurgie erteilen! — Würde ein solches Verfahren nicht eine Grausamkeit gegenüber dem zur Vornahme der Operation berufenen Manne bedeuten? Ist es denn aber weniger grausam, jahraus jahrein zahllose gewissenhafte Männer zu zwingen, Gedankenoperationen vorzunehmen, von deren Ausgang Leben und Tod, Ehre und Freiheit anderer abhängt, und zwar kunstvolle, rein wissenschaftliche Gedankenoperationen, zu deren Vornahme sie nicht die geringsten Fachkenntnisse, nicht die geringste Vorübung befähigen!“

Durch reihenweises Auslegen im Schaufenster werden Sie ansehnlichen Absatz erzielen. Ich bitte zu verlangen, da ich unverlangt nicht liefere. . . .

Hochachtungsvoll

Leipzig, Mitte August 1916.

F.C.W. Vogel.

Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Dr. P. Langenscheidt, Verlag, Berlin W. 15In wenigen Tagen erscheint das 15. Tausend (2. Kriegsausf.)
von dem Roman:

Graf Cohn

(Z) von Paul Langenscheidt. (Z)

Geheftet M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.60 bar
Gebunden M. 5.— ord., M. 3.40 bar (7/6)~~1 Probe-Expl. mit 50% (Einbd. no.)~~

Magdeb. Tagessitzg. (stark gekürzt): Reich an spannenden Details, die zeitweise auch goldenen Humor zu Worte kommen lassen, muß der Roman „Graf Cohn“ eine Meisterarbeit genannt werden.

Berliner Neueste Nachrichten: Dieser Roman zeigt den Dichter auf der Höhe seiner Kunst.

Straßburger Bürgerzeitung: Wir haben selten ein so fesselndes, meisterhaftes und tief ergreifendes Buch gelesen. „Wissen“, Berlin: Ein Kulturroman im wahrsten Sinne des Wortes. Das Werk ist eine psychologische Tat.

Prof. Dr. M. Grünfeld, Wien: Eine furchtbare Anklage erhebt dieser Roman. Aber was der Dichter sagt, ist Wahrheit, und sein Werk ein eminent soziales. „Graf Cohn“ ist ein Dokument der Zeit, der Zeit mit ihren Lügen und ihrer Heuchelei, für das wir dem Dichter danken.

Wichtig für jede Feld- u. Bahnhofsbuchhandlung.

**Zur gefälligen Beachtung!
Preiserhöhung!**

„Dienstunterricht des Deutschen Infanteristen.“

Herausgeber
Major Max MenzelNeubearbeitet von
Eckart von Wurmbs
Oberstlt. u. Kommandeur d.
Unteroffizierschule Böhlar.

R. (Kriegs-) Ausgabe:

In Partien 50 ₣ Verkaufspreis,
40 ₣ Händlerpreis und 11/10
jetzt:
Einzeln 60 ₣ Verkaufspreis,
50 ₣ Händlerpreis.

Ausgabe mit farbigen Bildern

(nur noch kurze Zeit lieferbar):
In Partien 60 ₣ Verkaufspreis,
50 ₣ Händlerpreis und 11/10
jetzt:
Einzeln 70 ₣ Verkaufspreis,
60 ₣ Händlerpreis.

— Von beiden Ausgaben gibt es solche für Preußen, Württemberg, Baden, Hessen. —

Zur Vermeidung von Rückfragen und der damit verbundenen Ver-

jährungen bitte ich vorstehenden Bezugsvorlagen gefälligst Beachtung schenken zu wollen.

Hochachtungsvoll
Berlin, den 8. 8. 16.**R. Eisenschmidt.**

Mitteilung.

An die Herren Sortiments-Buchhändler!
Der unterzeichnete Verlag ist nicht imstande, die vielen einlaufenden Anfragen, das Erscheinen des dritten Jahrganges des Schlesischen Musealmanachs betreffend, einzeln zu beantworten, und teilt darum allen Interessenten ergebenst mit, daß das genannte poetische Jahrbuch als **Schlesischer Musealmanach 1917**

bestimmt im September d. J. erscheint. Trotz der erhöhten Herstellungskosten bleibt der Ladenpreis (2 M) derselbe. Inhalt und Ausstattung haben an Wert wiederum gewonnen. Vom 2. Jahrgang (1916) sind nur noch wenige Exemplare vorhanden, die bis zum 1. September bei 45% Rabatt franco abgegeben werden.

Künstlerisch ausgestattete Prospekte über den III. Jahrgang (1917) stehen schon jetzt in gewünschter Zahl kostenlos zur Verfügung!

Hochachtend
Schlesischer Musealmanach-Verlag
in Schlesiengrube O/S.

Angebotene Bücher

Röpke & Co. in Bremen:
Ullsteins Weltgeschichte. 6 Bde.
Tadellos.

Braun'sche Hofbuchh., Karlsruhe:
Weltgesch., hrsg. v. J. v. Pflugk-Hartung. 6 Bde. Tadellos. Wie neu.

J. Strauss'sche Bh. Frankf. a. M.:
Zentralblatt f. d. ges. Unterrichtsverwaltung. in Preuss. 1869—71, 1875—80, 82—90, 92—95, 97—1899, 1903, 05, 06, 07. Billig.

Viktor von Zabern in Mainz:
Wielands sämtl. Werke. 36 Bde.
Lpzg. 1858. Leinen. Wie neu.

Paul Jüttner's Bh., Wernigerode:
Naturwiss. Bibliothek, hauptsächlich Mathematik u. Physik.

Gesuchte Bücher

direkt erbeten.
* vor dem Titel = Angebote

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Führer d. d. Altertumsmuseum
Freiberg i. S.
Rückwardt, Schloss zu Brühl.
Dieulafoy, l'art ant. de la Perse.
The Connoisseur. H. 84. 114. 118.
Schlemm, Wörterb. z. Vorgesch.

Paul Gottschalk in Berlin:
* Freie Bühne (Neue Rundschau). Bd. 1: Tit. u. Ind.; Bd. 2, Heft 1. 5. 10; Bd. 5: Tit. u. Ind. Ev. diese Bde. kpl. u. def. Hoher Preis!

Gebr. Doppler in Baden (Schw.):
1 Ihering, Geist d. röm. Rechts. Gebunden. Gut erhalten.

Bueh. Forst A.-G., Antwerpen:
*1 Handb. d. Neurologie, hrsg. v. Lewandowsky. Alles Erschien. Angebote direkt.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:
*Gengenbach, Pamph., der Nollhart sowie alle seine anderen Schriften.

Björck & Börjesson in Stockholm:
Stockholm: Ansichten, — Karten, — Bücher etc. Stets.

Ottosche Buchh. in Leipzig:
Carus, Symbolik d. menschl. Gest. Ullsteins Weltgeschichte.
Der Abbé Pompadour.
Gesch. d. dtscn. Kunst. 5 Bde.
*Mommsen, röm. Geschichte.
Schreiber, Mutterschaft. Brosch.

Georg Müller Verlag, München:
Gutzkow, Karl, aus der Knabenzeit. Frankfurt 1852.
— Lebensbilder. Stuttgart.
— Rückblick auf mein Leben. Berlin 1875.
— ges. Werke.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.

vorm. Adolf Geering in Basel:
*Sahli, klinische Untersuchungs-method.
*Cohen, Platons Ideenlehre und Math.
*— Prinzip. d. Infinitesimalmeth.
*Erman, Aegypten u. äg. Leben.
*Pharmacopoea helvetica. Ed. IV.
*Buch f. Alle. 1873, 86.
*Illustr. Welt 1890, 91, 97.
*N. Universum. Bd. 35.
*Badische Justizstatistik.
*Hermens, prot. Taschenb. 1905.
*Antiqua. Für Freunde d. Alt. 1—9.

*Bock, Kräuterbuch.
*Tabernaemontanus, Kräuterb.
*Calderon, Deutsch v. Gries.
*Dohm, Übers. span. Theaterst.
*Lope de Vega. Dtsch. od. frz.
*Roux, Kampf d. Teile im Org.
*Alpina. Mitt. d. S. A.-Clubs. 1-20.
*Codes Neerland., p. Tripels.
*Parcus, Wundt-Arzney. Deutsch u. französ.
*Sirius 1914, 15.
*Holde, Kohlenwasserstofföle.
*Handb. d. Chemie d. Oele.
*Post, chem.-techn. Analyse.
*Forrer, Waffenslg. Zschille.
*Zimmermann, chines. Porzellan.

R. Streller in Leipzig:
Schmeller, kennst du das Land?
Polack, Brosamen. 1. Bd.
Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Bibliogr. d. Sozialw. 9—11.
(A) Luegers Lex. d. ges. Techn. 2. Aufl.
(A) Organ, Allg., f. Handel und Gew. 1—4. 1835—38.
(A) Der Techniker. 1—VI. 1878—1883.
(A) Bierbrauer, Der bayer., 3. 4. 1868, 69.
(A) Brennereizeitung, Neue, 1—3.
(A) Journal, Phot. Jg. 9 (1862).
(A) Mitteil., Phot. Jg. 1—3. 28. 30. 31.
(A) Fortschritte d. Physik. Jg. 24.
(A) Schweiggers Journ. f. Chemie u. Physik. Bd. 53 (1828).
(A) Chemikerzeitung. Jg. 1. 2.
(A) Centralbl. f. allg. Gesundh.-pflege. XI.
(A) Die Elektrizität 1905—07.

G. Harnecker & Co., Frankf./O.:
Götze-Schindler, Kalender f. Uni-Wes. 1912 u. I.

Brachvogel, die Grafen Barfuss.
Guseck, Bernd v., Sohn d. Mark.
Carl Mayr in Amberg (Oberpfalz):
Griesinger, d. Geheimnisse des Eskorial.
— Gesch. d. Päpstin Johanna.
— die Jesuiten.
— die Mysterien.

Kemink & Zoon's Sortiment in Utrecht:
*Deutsche Zahnheilkde. Nr. 4/5.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Andrian-Werburg, Prähistorisch. 1915.

Biblioth. concionatoria, v. Rheinwald. 1833.
Bickel, Diatr. in Senec. fragm. I. Bie, Klavier. 2. A.
Böhmer, Gesellsch. Jesu. Bd. 1. Buch, Das alte, u. s. Ausstattg. Carlyle, französ. Revolution.
Falke, G., ges. Dichtgn. 5 Bde.
Federn, Dante u. s. Zeit. 1915.
Funke, lat. Fremdw. im Altengl.
Gerber-Greef, Lex. Taciteum.
Hoffmann, E. Th. A., Schriften. Orig.-A. m. Stahlst.
Rheinwald u. Vogt, Biblioth. concionatoria. 1829—33.

Immermann, Epigonen. Alte A.
Kehrer, hl. 3 Könige. Bd. 1—2.
Köstlin, Luthers Theol. 2. A.
Kühner, Gramm. d. griech. Spr.
Pätzold, Lehrb. d. dtschn. Gesch. II—III.
Peter, Bayern im Felde. Bd. 1.
Pleitner, Oldenburg im 19. Jh.
Riegl, spätrom. Kunstdokumente.
Riemann, Musiktheorie. 1898.
Robert, Pausanias. 1909.
Schilling, Schwarzwaldhaus. 1915.
Schreiber, relig. Doktrinen. 1858.
Seyboth, Strassburg d. 13. Jh.
Sieper, altengl. Elegie.
Wallner, Musik i. 16. Jh.
Weber, Land d. Morgenstille.
Windelband, Prälud. I. II.
Winther, Körperbildg. 1915.
Zschokke, Anst. d. kath. Kirche.
Brand, Beamtenrecht. 1914.
Dietz, Militärrecht f. Kriegsz.
Eberstadt, Zunftwesen im M.-A.
Keller u. Trautmann, Komm. zum Reichsangehörigkeitsges.
Medizin. Klinik. Jg. 1 m. Beih.
— Wochenschrift. Jg. 1—41.
Prinzing, mediz. Statistik.
Boettger, Physik. I. II.
Dalwigk, Geometrie. I. II.
Däubler, Nordlicht. I—III.
Katzer, Geol. v. Böhm. Abt. 1—3.
Michael, Führ. f. Pilzfr. Ausg. B. Tasch.-F. Tl. 1—3.

Herold'sche Buehh. in Hamburg:
*Eschstruth, sämtl. Romane. III. Womögl. brosch.

*Schmidt, Maximilian, sämtl. Erzählungen. Womögl. brosch.
*Strauss-Torney, neue Balladen u. Lieder.

Gebr. Steffen in Limburg a. L.:
Dante, hrsg. v. Schuler. Pracht-Ausg. 125 Taf. in Heliograv. Gr.-Fol. 1892.
Ebner, ill. Gesch. Deutschlands. 1905.
Lauckhard, Orbis pictus. 5. Aufl. 1883.

Shakespeares Dramen, v. Watten-dorf. 1903. Origbd.
Ullsteins Weltgesch. Neuere Zeit. 3 Bde. In Lign.

F. Dörting in Hamburg, Speers-ort 9:
Renan, Vie de Jésus.

Kummer, dtscn. Literaturgesch. des 19. Jahrh.
Bendixen, Wesen des Geldes.
Helfferich, das Geld.
Archiv des öffentl. Rechts, von Laband, Mayer u. Piloty. Bd. 1—32. (Mohr.)
Möller, Kirchengesch. 3 Bde.
Grässle-Jännicke, kunstgewerbli. Altertümer.
Schlegel, Athenaeum.
Amundsen, Nordwest-Passage.
Goethes Tageb., v. O. Bierbaum.
Scheible, Kloster. Bd. 3.
Mereschkowski, Leon. da Vinci. Lux.-Ausg. 2 Bde. (Piper.)
Zahn, Statistik in Deutschl. 2 Bde.
Bode, Stunden mit Goethe. I.
Fontane, Wandernd. in d. Mark.
Bauer, Kritik d. Johs.-Evangel.
Enderes, Frühlingsblumen.
Sterne, Sommerblumen.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Leipziger Illustrierte Zeitg. v. 1. Aug. 1914 ab. A. e.

*Sade, Alles, sow. nicht verb.
*Scott, Ivanhoe, disch. v. Immermann.
*Lasswitz, Seifenblasen u. and.
*Pries, Melpomene. 1804.
*Der Kraftmensch, Roman v. Verfass. d. James Grunert.
*Bismarck, Gedanken u. Erinner.
*Scherer, Kinderbuch, — Kinderlieder.
*Lafontaine, Fables. } Ält. bill. A.
*Odyssee. Deutsch. } bis 1820.
*Heiberg, enge Gassen.
*D. goldene Buch d. Liebe.
*Zichy, Liebe.
*Hohenlohe, Denkwürdigkeiten.
*Casanova. G. Müller. Luxus.
*Holz, üb. R. M. Meyer.
*Heine. Alle Einzelwerke in 1. A. bis 1850.
*Klinger, Zwillinge, — goldne Hahn, — Grisaldo u. a. Erst-A.
*Rowlandson, Grotesken.
*Goethe, Puppenspiel. 1774, — Clavigo. 1774, — Götter, Helden. 1774, — Iphigenie. 1787, — Werther. 1774, — Tasso. 1790 u. and. Erstausg.
*La Roche, Erscheinung., — Wal-done, — Schwester., — Freunde, — Eigensinn u. a. Erstausg.

Carl Koch in Nürnberg:
Kerschensteiner, Entw. d. zeichnerischen Begabung.
Dehio, Kunstdenkmale. III.
Crusius, d. Mimiam. d. Herond. Ayrers Werke.

Braun'sche Hofbuchh., Karlsruhe:
*Meyers Konv.-Lex. Bd. 23. 24. Neueste Aufl.
*Werkbund-Jahrb. 1914. Verkehr.

- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
Volkelt, ästhet. Zeitfragen.
Sincerum, der curiose . . . wohl-
besteh. Becker. Nürnb. 1713.
Weule, Friedr. Ratzel. 1905.
Zahn, christl. Mystik.
Der Klavierlehrer. Jg. 1901—03,
1905—07.
Musikpädag. Blätter. Jg. 1913—15.
Neue Musikzeitung. Jg. 1901—09,
1913 Nr. 12—24, 1914.
Vorträge d. 1., 4., 5., 6. musik-
pädagog. Kongresses.
— d. 1. intern. musikpäd. Kongr.
Berlin 1913.
Riemann, Musikgesch. in Beisp.
Weber, Aesthetik als pädagog.
Grundwissensch.
Pilo, Psychologie d. Musik.
Claude Lorrain, Liber veritatis.
3 Bände.
- Ed. Kummer** in Leipzig:
*Samml. Schubert. Bd. 7. 8. 9. 10.
11. 13 u. 25.
*Wörishöffer, Kreuz u. quer durch
Indien.
— durch Urwald u. Wüstensand.
— auf d. Kriegspfade.
— Robert d. Schiffjunge.
*Rousseau, Emil. (Französ.)
— übers. v. Sailwürk.
*Roland, v. Gauthier.
Bierbaum, Prinz Kuckuck. Bd. 1.
Entscheid. d. R.-G. in Civilsach.
Band 80—85.
*Stille, ut Landdokters Leben.
— ut'n Sietlann.
*Wickede, e. Soldatenleben.
*The Rudeler. Vol. 1—20.
*The Yachting. Vol. 1—2.
*Merian, illustr. Gesch. d. Musik.
*Meiborg, Bauernhaus im Herzgt.
Schleswig.
*Breusing, Steuermannskunst.
*Nägelsbach, latein. Stilistik. 7.A.
*Hirt, Handb. d. griech. Laut- u.
Formenlehre.
*Mar.-Rundschau 1909—10.
*Mar.-Rangliste 1890. Nachtr. 1909
u. Nachtr. 1910.
*Krafft, Lehrb. d. Chemie. 2 Bde.

S. Mayer's Buchh. in Esslingen:
*1 Römer, Psychiatr. u. Seelsorge.
*1 Riene, das rheinische German.
in der antiken Literatur.

Max Lehmstedt in Weissenfels:
May, Karl, ges. Reise-Erzählg.
Auch einz. Bde.

Franz Josef Huthmacher in Bonn:
Ploss, das Weib in der Natur- u.
Völkerkunde.
Meyers kl. Konv.-Lex. 7. Erg.-Bd.

Otto Maier G. m. b. H., Leipzig:
Stelzhamer, ausgew. Dichtungen.
4 Bde. Geb. Antiquarisch.

J. Strauss'sche Bh. Frankf. a. M.:
*Müller-Breslau, Statik. Bd. 2. Ab-
teilung 2.
*Süddt. Monatshefte: Ostjuden.
- Victor Eytelhuber, Wien VIII/1:
Felsenthal, aus d. Praxis e. öst.
Polizeibeamten.
George, Humanität u. Kriminal-
strafen.
Constitutio criminalis Theresiana.
Plenarbeschlüsse u. Entscheidgn.
d. oberst. Gerichts als Kassa-
tionshofes. Bd. 1—6; N. F. Bd.
9 u. ff.
Mayer, Komm. z. österr. Straf-
prozessordng. Bd. 1 u. kplt.
Jenull, d. österr. Kriminalrecht.
Mittermeier, Anleitg. z. Vertei-
digungskunst.
Scheibert u. Port, Militärlexikon.
Österr. Zeitschr. f. Strafr. Serie.
Hye-Glunek, österr. Strafrecht.
Alles üb. österr. Strafrecht und
Militärstrafrecht.
Meyers Konv.-L. 6. A. Bd. 14 ff.
Winter, Lehrb. d. gynäkol. Dia-
gnostik.
St.-Simon, Mémoires. 3 Bde. 1789.
Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh.
Novak-Roch, Synonyma apothecar.
Bier-Braun-Kümmel, chir. Opera-
tionslehre. Bd. 3.
Hochenegg, spez. Chirurg. Bd. 2,
1. Teil.
Forel, sexuelle Ethik.
Posner, Hygiene d. menschl. Ge-
schlechtslebens.
Wittels, sexuelle Not.
Löwenfeld, Sexualleben und Nerv-
enleiden.
— d. sexuelle Konstitution.
Spitz, d. körperl. Untersuchgn.
des Kindes.
- Max Rübe in Leipzig:
Ratzel, politische Geographie.
- Otto Thurm in Dresden-A. 10:
Der Industriebau. Alle Jgge.
Giesserei-Zeitung. Neuere Jgge.
Chemiker-Zeitung. Neuere Jgge.
Kunst 1901/02, 1902/03, 1899/1900.
Franz., engl. u. ital. Zeitschriften
1914, 15.
- Ledebur, Eisenhüttenkde. 5. Aufl.
Stahl u. Eisen 1910, Heft 1. 2.
Kunst f. Alle 1912/13.
- Victor Stoll in Weissenburg i. B.:
Tanera-Steinbeck, Krieg 1870/71.
Band 1. 2.
Uetyl, Gräfin Vera.
Burger, Offenbarg. Joh.
Gutzkow, Wally. 1. Ausg. 1895.
- Erich Schroeder in Halberstadt:
Kaltenbach, Monogr. d. Pflanzen-
läuse Phytophth.
— Pflanzenfeinde aus d. Klasse
d. Insekten.
Koch, die Pflanzenläuse Aphiden.
- Rich. Rother in Görlitz:
*Wielands Werke. 28. Tl., Bogen
2—7. Aristipp 4. G. Hempel, B.
*Herders Werke. 25. Bd., 15. Bog.
Hempel.
*Paulsen, System d. Ethik.
*Eucken, neue Lebensanschgn.
- Paul Rauch in Gnesen:
Militär-Wochenblatt v. 1. 8. 1914
bis 1. 10. 1914.
— do. v. 1. 4. 1915 bis 1. 7. 1916.
- L. Haacke in Nordhausen:
*Lesser-Förstemann, Chronik von
Nordhausen.
*Heimburg, Romane. Geb.
*Juristenbrevier.
- Hofbh. Dr. Adolf Edel in Dessau:
*Casanovas Erinnerungen. 6 Bde.
Gebunden.
Angebote direkt.
- Hoser's Buchh. in Stuttgart:
1 Kosmos-ABC.
- Röpke & Co. in Bremen:
*Weitzel, Schule des Maschinen-
technikers.
- F. Flothmann G.m.b.H., Kettwig:
Schönaich-Carolath, ges. Werke.
Romane von Heimburg, — Wer-
ner, — Herzog, — Ganghofer.
Scheffel, Viktor v., Werke. Ausg.
von 1886 od. früher.
Angeb. erbeten unter Chiffre
A.Z. 100 Postamt Berlin W. 80
postlagernd.
- S. Hirzel in Leipzig:
1 Meyers Reisebüch.: Nordtschl.
2. Aufl. 1873.
Guttmann, Gymnastik d. Stimme.
- J. H. Robolsky in Leipzig:
1 Schopenhauer, die Welt a. Wille
u. Vorstellung.
1 Stoy, allg. Schulzeitg. 1870/71.
1 — d. dtsche. Sprachunterr. in
d. ersten sechs Schuljahr. 1842.
1 — Lehrerberuf u. Lehrerseminar.
1868.
1 — Album d. pädag. Seminars
zu Jena. 1. Heft. 1858.
1 Cradner, die Stoysche Erziehgs.-
Anstalt in Jena. 1869.
1 Fischer, Kuno, üb. d. beiden
kantisch. Schulen in Jena. 1862.
1 Drobisch, Beiträge z. Orientie-
rung üb. Herbarts Syst. 1834.
- A. Wertheim in Rostock i. M.:
*Freytag, Soll u. Haben.
- Heinrich Staadt in Wiesbaden:
Rembrandt als Erzieher.
- Jos. Ant. Finsterlin Nachf. in
München:
*Meyers Konv.-Lex. 6. A. Mit all.
Erg.-Bdn. u. allen Kart. u. Pl.
- Creutzer'sche Sortbh. in Aachen:
*Helfferich, Geld u. Banken. I.
*Guttentag 67: Militärstrafgesetz.
*Das Neue Universum. Bd. 30.
*Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh.
- H. Burdach in Dresden-A.:
*Ill. Gesch. d. Kunstgewerbes, hg.
von Lehner.
- J. L. Beijers in Utrecht:
Scherer, Poetik. 1888.
Fechner, Vorschule d. Ästhetik.
Lange, d. Wesen d. Kunst.
Oppolzer, Bahnbestimmung. II.
- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:
(C) Jung, Frkl. Stadt-Archiv.
(C) Schiemann, Dtschl. VI-XIV.
(C) Finanz-Archiv. Kplt. u. e.
(C) Jahrb. f. Gesetzgeb. Bd. 15
u. 1—39.
(C) Petermanns Mitteilgn. Erg.-H.
113. 154.
(C) Zeitschrift f. Volkswirtsch.
Kplt. u. einz.
(L) Tschirch, Harze.
(L) Leimbach, dt. Dichtungen.
(L) Sütterlin, dt. Spr. d. Gegenw.
(L) Schröder, dt. Rechtsgesch.
(L) Manno, Jugendgenossen.
(L) — Gräfin Gerhild.
(L) Cuhel, Bedürfnisse.
(L) Hecht, Bodenkredit. I.
(L) Philippovich, Auswand.-Pol.
(L) Waltershausen, Kapitalanl.
(L) Kast, Spreng- u. Zündstoffe.
(L) Hirsch, Luftpumpen.
(L) Haeder, Pumpen.
(L) Bloch, Prostitution.
(L) Brunner, Forsch. z. dt. u. fr.
Recht.
(L) Willstätter-St., Chlorophyll.
(R) König, Literaturgesch.
(R) Wörishöffer, Kalifornien.
(R) — Australien.
(R) — Korsaren.
(R) Nöldechen, Wolfskehl.
(R) Niemann, Mumie.
(R) — Flibustierbuch.
(R) Cohen, Kants Erfahrg. 1885.
(R) Egelhaaf, Gesch. d. nstn. Zt.
(R) Broesike, normale Anatomie.
(R) Spalteholz, Anatomie.
(R) Orth, Diagnostik.
(R) Vierordt, Daten.
(L) Rothenburg, Schlacht b. Lpz.
(R) Henning, Forelésning. 1893.
(R) Stemann, off. Recht Schlesw.
(L) Rein, radiolog. Prakt. 2. A.
(R) Thorsen, Stadtrecht. 1856.
(R) — Jüt. Lov.
- Hermann Behrendt in Bonn:
*Kralik, österr. Gesch. 1914.
*Horvath, Gesch. d. Unabhän-
gigkeitskrieges.
*Der Panther (Mtsschr.) 1912 u. f.
*Petroleum. Jg. 1—9.
*Rohde, Psyche.
- Rud. Koch's Hofbh. (G. Trübe) in
Brandenburg a. H.:
Angebote direkt.
*1 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.
20 Bde. u. 4 Erg.-Bde. Bibl.-Bd.
Sehr gut erhalten.
- G. B. Leopold's Univ.-Buchh. in
Rostock:
*1 Königsberger, Leo, Hermann
von Helmholtz. Band 1—3.
Braunschweig 1903. Neu 20.—
- Friedrich Ebbecke in Bromberg:
Angebote direkt.
*Streckfuss, 500 Jahre Berliner
Geschichte.

Jos. Baer & Co. , Frankfurt a. M.:	J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig: Erman, in strenger Hand.	Friedrich Cohen in Bonn: Dräger, Joseph Führich. 1912.	Buehh. Hans Dommes in Köln:
*Lessings Werke, von Lachmann-Muncker. Br. od. hübsch geb.	Ottley, Tibet, übers. v. Plüddemann.	Bau- u. Kunstdenkmal. Westfalens.	*Blei, Lesebuch d. Marquise. In Gandzldr. Ord. 35.—
*Heines Werke. Alte gutgedr. A.	Simon, l'éducation des enfants chez les anciens juifs.	Chronica de rebus Malcastenienisibus. (Düsseldorf) 1873 u. f.	*Bierbaum, Prinz Kuckuck. Lux.-Ausz. 1/2.
*Freytag, Soll u. Haben. Mgl. br.	Sammig, d. Erkennin. d. Reichsger., hrsg. v. Hye v. Glunek. XIII ff.	Fellner, Gesch. e. dt. Musterbühne. 1888.	*I. Serie der Hundertdrucke, auch einzeln.
*Messager des sciences et d. arts. Gant 1869 ff.	Röhling, O. v. Bismarck.	Heinse, Briefe a. d. Düsseld. Gemäldegal.	*Allmers, Märchenbuch. Geb. (Schulze, O.)
*Bergmans, Répertoire méthod. décentral des travaux bibliogr. Liège 1892.	Gottschall, Papierprinzessin.	Immermanns Wrke., v. Boxberger.	*— Dichtungen.
*Sammlung off. Aktenstücke in Bezug auf Schiffahrt u. Handel in Kriegszeiten. Hrsg. von A. Soetbeer. Hamb. 1855—59.	Schäfer, evangel. Volkslexikon.	Mendelssohn-B., Briefe aus 1830—1847. Bd. 1.	*Ullsteins Weltgesch. Vollst. Halbleder.
*Louis, Anton Bruckner. 1905.	Lindsay, latein. Sprache.	Müller v. Kgsw., Erz. e. rhein. Chronisten.	*E. T. A. Hoffmann. (Müller.) Luxus-Ausz.
*Kat. d. Miniaturenausstellung in Wien 1905.	Thumb, griech. Sprache im Zeitalter des Hellenismus.	— Immermann u. s. Kreis. 1861.	*Busch, Schein u. Sein. Ill.
*Schmidt, die Schauspiele Calderons. Elberfeld 1857.	Kirche, Anglicanische. Alles üb. histor. u. dogmat. Entwicklg.	Müller-Schlöss., d. schöne alte Ddi. Uffenbach, merkwürd. Reisen d. Niedersachsen. 1753.	Ferdinand Pfeifersche Buchh. in Budapest IV:
*— über d. Kirchentrennung in England. 1819.	Ferdinand Sehöningh , Würzburg: Heinrich, Dogmatik. Brosch.	Putlitz, K. Immermann. 1851.	*Andree, gemeinderechtl. Grundzüge der Schiedsgerichte. Jena 1860.
*Strzygowski, koptische u. hellen. Kunst. 1902.	Tappehorn, Predigtentwürfe.	Assing, Gräfin Ahlefeldt. 1857.	Wadlinger, Zwangsvollstreckung ausländ. Schiedssprüche in Deutschland.
*Goethe-Kalender, begr. v. Bierbaum. Kplt.	Ah, Predigten.	Schnaase, Schwanzhalers Kreuzzug — niederländ. Briefe. 1864.	E. A. Götz in Franzensbad:
*Stahl, die gegenw. Parteien in Staat u. Kirche. 1863 od. 68.	Fr. Wagner'sche Univ.-Buchh. in Freiburg i. Br.:	Wackenroder, Herzenserg. e. Klosterbruders. 1797.	Luegers Lexikon d. ges. Technik.
*Goethes Werke. Propyläen-Ausz.	*Jahreskurse f. ärztliche Fortbildung 1913—15.	Runge, O., hinterlass. Schriften. 2 Bde.	Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Schleiermachers Werke. Ausw. in 4 Bdn. Hrsg. v. Braun. Bd. 1. 3. 4.	Leonhard Tietz A.-G. , Düsseldorf: Meyers Hand-Lexikon. 2 Bde.	(Passavant,) Ansichten üb. bild. Kunst. 1820.	*Kuhn, Sagen aus Westfalen.
*Pantschatantra, übers. von Th. Benfey. 2 Bände.	Meyers gr. Konv.-Lex.	Wackenroders Wke. (Diederichs.) Immermann, Maskengespräche.	*Diekamp, Widukind der Sachsenführer.
*Vercellone, variae lectiones vulgatae lat. Bibliarum editionis Vol. I—II. Romae 1860—62.	Toussaint-Langensch., frz. Unterrichtsbriefe.	S. Basch in Berlin N. 24: Angebote direkt erbeten.	*Pahde, Widukind d. Sachsenherz.
*Rönsch, Itala u. Vulgata. 2. A. Marb. 1875.	Sachs-Villatte. franz. Handwrtrb. 2 Bände.	*Erg.-Bd. zu Luegers Lexikon.	*Simson, Jahrbücher unter Ludwig d. Frommen.
*Bauzeitung f. Württemb., Bad. Eisass-Lothr. Jahrg. 1.	Fischer-Dückelmann, die Frau a. Hausärztin.	*Hahn, Bismarck.	*Heyne, kleinere and. Denkmäler.
*Brentano, ges. Schriften. Bd. 4—5. 1. Aufl.	Sang u. Klang. Sämtl. Bände.	*Aristides, ed. W. Dindorf.	*Hübner, deutsches Privatrecht.
Bültmann & Gerriets Nachf. in Varel i. O.:	Meyers Konv.-Lex. Bd. 19. 21. 22. 24 apart. Ausg. f. Reisefirmen. à Bd. 10.—.	*Kraemer, Weltall. Bd. 45.	Fr. König's Hofbh. , Hanau a. M.:
*Bismarck, Gedanken u. Erinner. Lex.-8°.-Ausz.	Dickens' Werke. Taschen-Ausz. 6 Bde. In Leinen od. Leder. (Inselverlag.)	*Paukert, Zimmergotik Tirols.	*1 Gramberg, die Pilze unserer Heimat. Bd. 1/2. Geb.
*— Briefe an Braut u. Gattin.	Velh. & Kl.'s Monatsh., Januar 1916 apart.	Herm. Harms in Wiesbaden, Bärenstrasse 2:	A. Michelsen in Speyer a. Rh.:
Fredebeul & Koenen in Essen:	Gebr. Ladewigs G. m. b. H. in Wilhelmshaven:	*v. Diest, aus d. Leb. e. Glückl.	*1 Luther, denn der Herr. (Langew.)
*1 Ruland, Auflös. z. Heis' Sammlung. I—III.	Die Seeschlachtnummer d. Lpzgr. Illustr. Zeitung. Jede Anzahl.	*Taylor (Hausrath), Jutta.	A. Reichmann in Wien IV/1:
*1 Boyman, Arithmetik. Angebote gef. direkt erbeten.	J. Ricker'sche Univ.-Bh. , Giessen: Hausschatz, Prakt., d. Heilkunde. 2 Bände.	*— Alle übrigen Werke.	*Koch, Synopsis d. dtch. und schweizer Flora. 2. Aufl. Bd. 1 apart oder kplt.
Hugo Backe in Pyritz:	Schmaus, pathol. Anatomie. 1912.	Victor Eytelhuber , Wien VIII/1: Österr. Zeitschrift für Strafrecht. Jahrg. I, H. 1 u. 2; II, H. 1 u. 2; III, H. 6; IV, H. 3. 4. 6—8.	*Methode Rustin: Gymnasium.
Petricich, Stargarder Skizzenbuch. 1877.	Wiener, Pfarrerstochter v. Worms. 1874.	— do. Jahrg. V. Kplt.	*— do. Handelsakademie.
G. B. Leopold's Bniv.-Buchh. in Rostock i. M.:	Hegels Werke. Bd. 1. 3—5. 16—18. Zeitschr. f. Vermessungswes. 1871—1904. Geb. mit Register.	Österr. Strafrecht u. Militärstrafrecht. Alles darüber.	Mayer & Comp. Bh. in Wien I:
*1 Andreesen, Handb. f. Kupferstichsammler. 1.—2. Bd.	Kohl, Exkursionsflora von Mitteleuropa. 1896.	Central-Antiquariat in Wien VI: Elster, Wörterb. d. Volksw. 3. A. Eisler, Wörterb. d. philos. Begr. 3. Auflage.	*Weiss, Weltgeschichte. Kplt. Brosch., event. geb. (Nur neueste Aufl.)
Gräfe & Unzer , Königsberg/Pr.:	Moritz Stern , Wien I. Wollz. 38: Brehms Tierleben. 4. Aufl.	Nestroys Werke, v. Chiavacci etc. 6 Bände. Geb.	*Balmes, Protestantismus. 2 Bde. Regensburg.
*1 Shakespeare Works. 1623. Oxf. Clarendon Press. 1902. Folio.	Hellwald, Frankreich.	Glasenapp, Richard Wagner. 6 B. Münsterberg, japan. Kunstgesch. II. III.	*Leben Maria Magd. Pazzis. (Regensburg.)
*1 Feuerbach, Grunds. d. Philos. 1843.	Dahn, Urgesch. d. german. u. roman. Völker.	Katal. d. Miniaturen-Ausst. 1905.	*Leben der Schwester Maria von Santiago.
*1 Wellhausen, Skizzen u. Vorarbeiten. 1—5.	Kraemer, d. 19. Jahrh. Bd. 4.	Griffin, oriental. Teppiche.	Goethebuchhdg. in Berlin W. 8, Friedrichstrasse 195:
S. H. Weiss, E. Heydrich Nachf. in Konstantinopel:	Bilz, Hausschatz d. Bild. u. des Wissens. Bd. 1.	Oncken, german. Heldenägen.	Schulthess, europ. Geschichtskalender. Neue Folge. 18.—26. Jg. 1902—1910.
Hammer, Constantinople et le Bosphore.	Schillers Werke. Cotta 1835. Gr. Oktav. Bd. 1.	Müller & Seiffert in Breslau I: *Chaignon, Betrachtgn. f. Priest.	Geszler, die Moden des XIX. Jahrhunderts. (Berté & Co., Wien.)
	Rustin, Maturitätsprüfung a. m. Gymnasium.	Heinrich Kerler in Ulm a. D.: *Hexenhammer, übtr. v. Schmidt. 2. u. 3. Teil.	Fr. von Bodelschwingh. Alles.
		*Rudeck, Gesch. d. öffentl. Sittlichkeit in Deutschland.	Favrat, Fr. von, Elpoal-i-Sela. Organon aller geöffneten Religionen. Wiesbaden 1883.
		*Wahrmund, Handb. d. osman-türk. Sprache. Mit Schlüssel. Gut erhalten.	Braun'sche Hofbuchh. , Karlsruhe: Grube, Charakterbilder a. d. dt. Geschichte.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Eiltigt zurück erbitten wir alle ohne weitere Verwendung lassenden ersten Lieferungen von:
Der Dienst am Wort. Bd. 15/16.
8; gelb brosch. — 37 netto
Leipzig. Krüger & Co.
Verlags Comto.

Umgehend zurückverlangen:

Wälde, Das Pilzbüchlein.
M 1.20 ord., M — .85 no.

Es fehlt mir an Exemplaren für die Herauslieferung.
Für direkte Rücksendung trage ich das Porto.

Stuttgart.

Ernst Heinrich Moritz.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Kemmerich, Kultur-Kuriosa. II. Band.
M 3.50, geb. M 5.50

Langens Kriegsbücher
Bd. 6. Castell, Der Kriegspilot. M 1.—

München, 4. VIII. 16.

Albert Langen.

Alle in Kommission erhaltenen Ausgaben von:

Michael, Führer für Pilzfreunde
besonders Ausgabe C

schnellstens zurück, da es uns an Exemplaren zur Auslieferung fester Bestellungen mangelt.

Nach dem 1. November verweigern wir jede Rücknahme.

Zwickau, 1. August 1916.

Förster & Horries.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Rheinisch. Grossstadt Sortiment sucht zum 1. Okt. vollkommen selbstständig arbeitenden ersten Gehilfen. Der gut bezahlte Posten erfordert eine mit den für ein grosses, lebhaftes Sortiment notwendigen Kenntnissen ausgerüstete Kraft. Angebote unter Nr. 1618 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Militärfreier tüchtiger Sortimenter
zum 1. Oktober gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Ludw. Hofstetter Sortim.
Halle, S., Poststraße.

Für München

gewandter, katholischer Buchhändler, hervorgegangen aus dem Verlags- oder Sortiments-Buchhandel, für selbstständigen Posten u. Dauerstellung gesucht. Ausführliche Angebote unter Nr. 1613 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Tüchtiger jüngerer Gehilfe

wird für unser Reise- und Verkaufsgeschäft zu Kundenverkehr und schriftstellerischen Arbeiten für sofort oder später gesucht. Gehalt nach Vereinbarung.

Schallehn & Wollbrück,
Wien 15/1.

Zum baldigen Eintritt
suche ich einen gut empfohlenen

Gehilfen.

Angebote erbitten mögl. m. Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung.

Franz Malota, Wien IV|1.

für ein lebhaftes Sortiment in Norddeutschland mit vornehmer Kundenschaft wird zum 1. Okt. d. J., ev. früher, speziell für den Ladenverkehr ein mit guten literar. Kenntnissen ausgerüsteter, militärfreier Gehilfe bei gutem Gehalt in dauernde Stellung gesucht. Dem Bewerbungsschreiben sind Bild, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften beizufügen.

Angebote u. Nr. 1598 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum baldigen Eintritt suchte ich einen jungen Gehilfen oder Gehilfin.

Angebote mit Angabe bisheriger Tätigkeit u. Gehaltsanspr. erbeten.

Münster i/W., Drubbel 5/6.

August Greve

Buch- und Kunsthändlung.

= Verlagsgehilfe =

der bilanzsicher die doppelte Buchführung eines kleinen Verlags beherrscht, die Herstellungsarbeiten und die Reklame-tätigkeit kennt, wird zum baldigen Antritt gesucht. Dem Betreffenden ist Gelegenheit geboten, sich an dem Geschäft zu beteiligen oder es später selbstständig zu erwerben.

Angebote unter R. O. 1517 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Antiquariat.**Gesucht tüchtiger Antiquar**

für ein umfangreiches Antiquariat in **norddeutscher Großstadt**. Reflektiert wird auf eine tüchtige, arbeitsfreudige Kraft zum selbstständigen Ausarbeiten von Kataologen.

Durch Todessfall erledigte, dauernde, event.

Lebensstellung.

Selbstständige, angemessen bezahlte Stellung; es werden während der Kriegsdauer monatlich 60 Mark Teuerungs-Zulage zum festen Gehalt gewährt.

Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsforderung erbeten unter Ch. Fr. „Antiquariat“.

Leipzig. L. Fernau.

Volontär kann sofort oder später bei mir eintreten. Ausführliche Bewerbungen direkt an

Friedr. Krieger,
Duisburg, Königstraße.

Leipziger Buchhandlung sucht zu sofort oder später einige zuverlässige, rasch und sicher arbeitende Gehilfen für Auslieferung und Lager. Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse werden unter Nr. 1611 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Geschäftsführer

mit festem Gehalt zur Leitung alter bekannter Verlagsgesellschaft m. b. H. gesucht bei Beteiligung mit etwa M 20.000.— Für Nichtfachleute Einarbeitung durch versierten Fachmann.

Angeb. unt. Nr. 1612 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Ich suchte zur 1. September oder 1. Oktober einen tüchtigen, peinlich genau arbeitenden jungen Gehilfen hauptsächlich zur selbstständigen Führung der Buchhändlerkonten. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitte ich direkt.

Lausanne.

Edwin Frankfurter.

Deutsche Universitäts-Buchhandlung.

für bald, spätestens zum 1. Okt. suchen wir selbstständig arbeitenden ersten Gehilfen. Herren, die in der Lage sind, den Inhaber zu vertreten und dem Personal vorzustehen, sowie über die notwendige Allgemeinbildung verfügen, wollen sich um den gut dotierten Posten bewerben.

Schrobsdorff'sche
hof-Buchhandlung
Düsseldorf.

Hamburg.

Gesucht für den Sortimentsbetrieb Dame oder Herr mit guter buchhändlerischer Vorbildung und gewandt im Bedienen.

Angemessen bezahlte, dauernde Stellung.

Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsforderung erbeten.

Hamburg, Speersort 9.

F. Dörling,
Buchhandlung.

Zum 1. Oktober suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen oder Gehilfin, die soeben die Lehre verlassen haben können Schnelles und sicheres Arbeiten, gute Literaturkenntnisse u. gute Umgangsformen mit sehr gebildeter Kundschaft unbedingt erforderlich. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Bild erbeten.

Ramdohr'sche Buchh.
E. Kallmeyer,
Braunschweig, Langerhof Nr. 2.

Zum 1. September oder früher suchen wir einen mit sämtlichen Kontorarbeiten, insbesondere Kontenführung und Zeitschriften-Expedition vertrauten Gehilfen (Gehilfin). Dem Bewerbungsschreiben bitten Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften beizufügen.

Berlin SW. 11,
Königgräßerstraße 65.
Deutsche Sonntagschul-Buchhdg.

Zur Führung der Konten suchen wir einen militärfreien, in der Buchhaltung und Kontenführung bewanderten, exakt und flott arbeitenden Herrn zu engagieren. Herren, die ähnliche Stellungen in großen Sortimentsgeschäften schon bekleidet haben, werden gebeten, sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen bei uns zu bewerben.

Buchhandlung Gustav Fock
G. m. b. H., Leipzig.

Einige Gehilfinnen ob. Kontoristinnen, die bereits im Buchhandel tätig gewesen sind und gute Empfehlungen aufweisen können, werden von Leipziger Buchhandlung zu baldigem Eintritt gesucht. Bewerbungen mit Abschrift der Zeugn. werden u. Nr. 1610 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zuverlässl., gewandte

Gehilfin- Gehilfen

(auch Kriegsbeschäf.)
für 1. Oktober in
dauernde Stellung
gesucht.

Ausführl. Angebote
mit Gehaltsangaben,
Zeugnisabschriften u.
Bild an

**Paul Schulze's
Buchhandlung,
Landeshut i. Rieseng.**

Zum 1. Oktober od.
früher suchen wir für
den Ladenverkehr
einen tüchtigen

Mitarbeiter.

Nur Herren, die über
gute Umgangsformen
und wirklich gründl.
literarische Kennt-
nisse verfüg., wollen
sich melden.

**M. Du Mont-
Schauberg'sche
Buchhandlung,
Cöln, Breitestrasse 5.**

Für sofort oder später
suchen wir gut empfohlene
Gehilfin, hauptsächlich zur
Bedienung des Publikums.
Gute Literaturkenntnisse Ver-
bindung. Bei entsprechenden
Leistungen ist die Stellung
angenehm und dauernd.

Gefl. Angebote mit Bild,
Zeugnisabschriften und Ge-
haltsansprüchen erbeten.

**C. L. Krüger, G.m.b.H.,
Dortmund.**

Tüchtiger Sortimentier, mit allen
Arbeiten vertraut, für sofort ge-
sucht. Angeb. m. Gehaltsanspr. an
Heinrich Springer's Buchh.,
Hirschberg i. Schl.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der An-
zeigepreis auch für Nichtmitglieder d.
Börsenvereins nur 10 für die Zeile.

Älterer Verlags-Gehilfe,
rüstig, arbeits-, vollst. militärfrei
u. in ungekünd. Stellung eines
großen renomm. Verlags, sucht
1. Oktober valante Posten für
Auslieferung, Kontenführung,
dopp. Buchhaltung
oder event. die Leitung e. kleinen
Verlags. Angebote u. U. T. 1081
an Rudolf Mosse, Halle a/S.

Gehilfe,

20 Jahre, geborener Holländer,
gute Erscheinung, gewandt im
Verkehr mit dem Publikum,
mit genauer Kenntnis der
deutschen und ausländischen
Literatur und mit allen buch-
händlerischen Arbeiten vertraut,
sucht selbständigen Posten für
1. September in Sortiment oder
Verlag. Süddeutschland be-
vorzugt. Gefl. Angebote unter
H. 1584 an die Geschäftsstelle
des B.-B.

Erster Buchhalter

eines großen Verlags, durch-
aus bilanzsicher, flotter Dikt-
korrespondent, erfahren im
Kassenwesen und Bankverkehr,
erfolgreich im Mahn- u. Klage-
wesen, sucht, gestützt auf beste
Empfehlungen, f. 1. Okt. od.
später arbeitsreichen, verant-
wortl. Posten als

Geschäftsführer

bzw. hauptbuchhalter ange-
sener Firma i. Großstadt. —
Betr. Herr ist auch literarisch
gebildet, gewandt im Verkehr
mit Autoren und kennt durch
Tätigkeit in bedeut. Häusern
in Berlin, Leipzig und Süddeutschl.
herstellung, Propaganda, Anzeigenwesen usw.
gründlichst.

Gefl. Angebote befördert
unter H. 1610 die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Ersten Posten als Hersteller,
möglichst im wissenschaftl.
Verlage, sucht erfahrt. älterer
Verlagsgehilfe. Reiche Er-
fahrungen u. vielseit. Kennt-
nisse in den einschlägigen Ge-
bieten u. Arbeiten, sowie vor-
zügl. Zeugnisse vorhanden.
Berlin bevorzugt. Antritt Okt.
oder nach Übereinkunft.
Angebote unter H. 1615 an d.
Geschäftsstelle des B.-B.

Mein 1. Sortimentier, der
den Inhaber bis zu seiner
eigenen Einberufung ver-
trat, sucht nun, da er vom
Militärdienst entlassen, neuen
Wirkungskreis. Ich kann
den Herren besonders gut
empfehlen u. hebe hier sein
großes buchhändlerisches und
literarisches Wissen, sein Ver-
kaufstalent, Umsicht u. vor-
nehme Denksweise her-
vor. Den Herren Kollegen,
die eine ähnliche Stellung
zu vergeben haben, gebe ich
gerne Auskunft.

Mainz.
Buchh. Victor v. Zabern.

Buchhalterin,

bilanzsicher, selbständige Arbeiterin,
im Briefwechsel fertig, steno-
graphie- u. Schreibmaschinenfündig,
sucht auf 1. Oktober geeignete
Stellung. Angebote mit Angabe
der geleisteten Leistungen und des
Gehalts an die Geschäftsstelle
des B.-B. unter H. 1606 erbeten.

Sortimentier,

20 Jahre alt, mit allen buchhänd-
lerischen Arbeiten vertraut, sucht
sich ab 1. Oktober zu verändern.
Gefl. Angebote unter A.Z. H. 1614
an die Geschäftsstelle des B.-B.

Vermischte Anzeigen.

Bindsaden-Ersparnis

Bücher- und Zeitungs Pakete
werden schneller und billiger zu-
geklebt mit

**Ia gummierter
Kraftpapierscheiben**
als mit Bindsaden verschmiert.
Besonders für Sortimentier-
Stadt-Pakete zu empfehlen.

Viele Buchhandlungen und Sorti-
mentier sind schon Abnehmer.

300 Stück in 3 Größen zu Aus-
proben 50.

H. Gerber's Nachf. C. Seebrecht,
Nürnberg.
Siegelmarken- und Etikettensfabrik.

Druckarbeiten

in jeder Art
und Ausführung

vom feinsten Buntdruck bis
zur billigsten Massenauslage
lieferst schnell und billig

**Schnellpressen-,
Rotations- und
Sezmaschinenbetrieb.**

Angebote unter A.Z. H. 345
d. d. Gesch.-St. d. B.-B. erb.

7000 Bogen

schwarz sat. Farbendruck - Papier,
79:106 cm, 100 kg, preiswert ab-
zugeben. Anfragen unt. Nr. 1608
d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Verlagsreste, insbes. Kriegs-
literatur, kaufst gegen bar.
Angeb. an die Geschäftsstelle
des B.-B. unter H. B. H. 1599.

Med. (auch pop., homöop., ok-
kult.) und prot.-theol. Werke
kaufen Krüger & Co., Leipzig.

Vertretungen für Wien u. Österreich

su 90 erfahrener, repräsentati-
onsfähiger, militärfreier
Buchhändler. Gefl. Angebote an
Wiener Universal-Buchhandlq.,
Wien IX, Währingerstr. 15.

Nebenverdienst.

Sort.- u. Verl.-Gehilfe sucht für s.
Ruhfest. schriftliche Arbeiten bei-
gewissenh. Ausführung zu über-
nehmen. Gefl. Angeb. u. L.M. H. 1607
a. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Druckerei gesucht,

die bei Frieden gegen Sicher-
stellung 15 000 auf einige
Jahre leih. Angeb. u. Nr. 1609
a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Tüchtiger Lagerist

zur Verwaltung meines
umsfangreichen Kunstu-
verlagslagers und Kontrolle
der angeschlossenen Sor-
tier- und Packstube für
sofortigen Antritt gesucht.
Angebote von Herren, die
befähigt sind,

einem größeren Hilfs-
personal vorzustehen,
mit Photographie, Zeug-
nis-Abschriften und Refe-
renzen erbeten.

Gerhard Stalling Verlag,
Oldenburg i. Gr.

Bitte um Angabe einer Fabrik
resp. Beauftragte für gute Papier-
Schneidemaschine, in der Art,
wie Voith vor dem Krieg anbot.
Eventuell bitte einschlägige Firmen
um Einsendung von Angeboten.

Karl Heß Buchhandlung
Nachf. A. Hoefer
Darmstadt

Schriftstellerisch außerordentlich
gewandte, stilistischere Dame, lange
Zeit redaktionell tätig, mit reicher
Erfahrung und treffendem Urteil,
übernimmt

"Buchbesprechungen"

und geschickte Auffassung eigenartiger
Prospekte u. Empfehlungsschreiben.
Gesäßige Angeb. unt. R. L. 4316
an Rudolf Mosse, Berlin, Pots-
damerstrasse 33.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kaufst bar G. Bartels, B.-Weihensee.

Mit der Zusammenstellung einer

Privat-Bibliothek großen Umsanges

betraut, für die uns sehr große Mittel zur Verfügung gestellt wurden, erbitten wir

Angebote über Vorzugsdrucke, Erst-Ausgaben, Seltenheiten

unter genauester Preisangabe.

Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19

Paul Schettlers Erben, G.m.b.H., Hofbuchdruckerei, Cöthen-A.
empfehlen sich
zur Herstellung von Zeitschriftendruck, Illustrations-,
Platten- u. Werkdruck sowie Mehrfarben-Buchdruck
auch in Massenauslagen

Neues, reichhaltiges Schriftenmaterial.
:: :: Maschinen- und Handdr. :: ::

Fachgemäße Besorgung des Zeitschriften- u. Büchervergangs.
Schnelle, preiswerte und pünktliche Lieferung.
Großer modernster Maschinenpark.

**Wir bitten bei Vergebung von Druckarbeiten um Einholung
von Preisangeboten.**

Nach eigener meist gut bewährter mehrfacher Benutzung bieten
Krüger & Co. in Leipzig (Tel. 16055) nachstehende

neue zeitgemäße Adressen netto bar an:

- a) 155 Soldaten, Marineheime und Lesezimmer meist in Belgien, Nordfrankreich, Polen M. 6.50
- b) 1158 seit Mai 1915 neu eingerichtete Reserve-, Hilfs- und Privatlazarette M. 14.—
- c) 36 (9 neue) Feldbuchhandlungen (nicht vom Heere eingerichtet) und Bildungszentralen, wovon einzelne mit 24 Filialen und 85 Büchereien, gratis bei Bezug von b; einzeln M. 2.40

Im Drugulin-Haus, Leipzig, Königsstr. 10, ist die II. Etage, die 230 qm enthält, zu vermieten. Kriegsnachlass wird gewährt. Besichtigung durch Hsmstr., IV E. r. Teleph. 50 573.

Boll u. Pickardt
Verlagsbuchhandlung

Todesanzeigen.

Hannover, den 8. August 1916
Marienstraße 8

Am heutigen Tage entschließt sanft nach langem Leiden im 47. Lebensjahr der Mitbegründer unserer Firma, mein teurer Bruder, der

**Verlagsbuchhändler
Heinrich Schaper.**

Seiner Tatkräft und seinem eisernen Fleische dankt unsere Firma einen großen Teil ihrer Fortschritte. Sein Wirken wird in unserem Betriebe unvergessen sein.

Max Schaper,
in Firma M. & H. Schaper, Verlagsbuchhandlung.
Die Beerdigung erfolgt Freitag, den 11. August, 4 Uhr von der Kapelle des Engesohder Friedhofes aus.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Die Erziehung des Publikums zum Kauf von Qualitätsware im Buchhandel. S. 1065. — Warum ich Schriftsteller wurde. S. 1067. — Kleine Mitteilungen. S. 1067. — Personalnachrichten. S. 1068. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 5145. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 5146. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 5147. — Anzeigen-Teil: S. 5149—5164.

Abel & Müller in Le. 5157.	Dörfling, H., in Hamb. 5159.	Gräfe & Unzer 5161.	Krüger & Co. in Dörrn. 5168.	Perles in Wien 5149.	Stalling, O., in Old. 5163.
Appelhans & Comp. 5152.	Du Mont-Schauberg'sche BB. 5163.	Grunow in Le. 5154.	Krüger & Co. in Le. 5162.	Pfeifer'sche Bb. in Bu- dapest 5161.	Steffen, Gebr., in Limb. 5159.
Baer in Börl. 5161.	Ebbede in Bremb. 5160.	Haacke in Nordb. 5160.	Kummer, Ed., in Le. 5160.	Ramdhari'sche Buchh. in Brau. 5162.	Stern in Wien 5161.
Biegel & Schmitt 5161.	Edel, Dr. A., in Dessau 5160.	Häger, J., in Le. U 4.	Ladewig's, Gebr., 5161.	Rauch in Göresen 5160.	Stoll in Weihenb. 5160.
Bartsch in Weih. 5162.	Eisenhardt, R., in Börl. 5158.	Harms in Wiesb. 5161.	Langen, A., in Mü. 5162.	Reichmann in Wien 5161.	Strauß'sche Bb. in Griff- a. Pl. 5159, 5160.
Baß, G., in Börl. 5161.	Eisenschmidt, R., in Börl. 5158.	Harneder & Co. 5159.	Langenscheidt, Dr. P., in Börl. 5158.	Rüdersche U.-Bb. in Gieb. 5161.	Streisand 5159.
Basler Buch- u. Antikdgl. 5159.	Eisner, O., in Börl. 5156.	Herold'sche Bb. in Hamb. 5159.	Lehmstedt's Bb. in Weih. 5160.	Rüninger & Cie. 5149.	Treitler in Le. 5159.
Bed'sche Verl. in Mü. 5155.	Eytelhuber 5160, 5161.	Hess, R., in Darmst. 5163.	Leopold's U.-Bb. in Nost. 5160, 5161.	Mobolshy in Le. 5160.	Thurm, O., in Dr. 5160.
Behrendt in Bonn 5160.	Faßbender in Elbf. 5151.	Heider, H., in Börl.-J. 5158.	Löher, M., in Le. 5160.	Möpke & Co. 5159, 5160.	Tieb, L., A.-G. in Tüff. 5161.
Beijers in Utrecht 5160.	Hernan 5162.	Hiersemann 5160.	Maier, O., G. m. b. H. in Le. 5160.	Mother in Görl. 5160.	Verlagsanstalt Vogel & Vogel in Le. 5152.
Börd & B. 5159.	Hinsterlin Röhf. in Mü. 5160.	Hinrichs' Sort. in Le. 5161.	Malota 5162.	Müller, M., in Hann. 5164.	Verlag d. Herzl. Rund- schau 5155.
Böll & P. 5164.	Hlothmann, G. m. b. H. 5160.	Hirzel in Le. 5160.	Matthes, E., Berl. in Le. 5150.	Schellers Erben in Göth. 5164.	Verlag f. Börsen- u. In- dustriebl. U 2.
Braunsch. Hofbuchh. in Karlst. 5159 (2). 5161.	Hof G. m. b. H. 5159.	Hofstetter in Halle 5162.	Mayer & Comp. in Wien 5161.	Schlesischer Musealma- nach-Verl. 5158.	Verlag d. Börsenver. U 4
Breslauer 5159.	5160, 5162.	Hoyer's Bb. in Stu. 5160.	Mayer, S., in Götl. 5160.	Schöningsh, J., in Pad. U 3.	Wita 5152.
Buchh. Norst. A.-G. in Antrv. 5159.	Hörster & Borries 5162.	Hölt & Sön 5161.	Mittelbach's Verlag 5152.	Schöningh, J., in Würz- burg 5161.	Vogel, F. C. W., in Le. 5158.
Burdach in Dr. 5160.	Kronhütter in Lau. 5162.	Hühnemacher 5160.	Michelsen 5161.	Schrobsdorff'sche Hofbh. in Düss. 5162.	Woldmar, F., in Le. 5149
Büttmann & G. 5161.	Kredebeul & R. 5116.	Jüttner's Bb. in Wer- nigerode 5159.	Mittler & Sohn 5156.	Schroeder in Halb. 5160.	Wagner'sche U.-Buchh. in Innsbr. 5161.
Central-Ant. in Wien 5161.	Frerichs Bb. in Norder- ney 5149.	Keimink & B. 5159.	Mode's, E., Berl. 5151.	Schulz & Co. in Pl. 5159.	Weiß, S. O., in Kon- stantinopel 5161.
Cohen in Bonn 5161.	Georgis Polyglott Berl. U 4.	Kerler in Ulm 5161.	Moritz, E. H., in Stu. 5162.	Schulze's Bb. in Landes- hut 5163.	Wertheim, A., in Rostock U 1.
Collignon Verlag 5150.	Gerbers Röhf. in Nürnberg. 5163.	Koch, Th., in Nürnberg. 5159.	Mosse, R., in Börl. 5163.	Springer's Bb. in Hirsd- berg 5163.	Wiener Universal-Buchh. 5163.
Crenyer'sche Soribb. in Aachen 5160.	Geschäftsstelle d. B.-B. 5149, 5158.	König's Hofbh. in Hanau 5161.	Mosse, R., in Halle 5163.	Stadt in Wiesb. 5160.	v. Bayern 5159, 5163.
Deutsche Sonntagschul-Bb. in Börl. 5162.	Goethebuchh. in Börl. 5161.	Krieger, H., in Duisb. 5162.	Müller, G., in Stu. 5159.		
Dommes in Köln 5161.	Gothschalk 5159.		Otto'sche Bb. in Le. 5159.		
Doppler, Gebr., 5159.	Göyg in Groningen 5161.				

Hierzu eine Beilage: Titel und Inhaltsverzeichnis 1916, 2. Vierteljahr.

Summe ausgeben, für die man eine wunderschöne kleine Hausbibliothek kaufen kann! Die Seiten sind günstig, trotz alledem! Der Schund ist fortgeschenkt, die vergilbten Prämien-Bücher und die alten Schmöker! Die Bücherborte und die halbleeren Bücherschränke schreien nach Ersatz, und die halbleeren Kommoden hauchen wehmütige Erinnerungen an alte Schullesebücher aus, in denen »solche schönen Geschichten drinstanden«. Weshalb stehen wir denn solchen günstigen Zeiten in trostlosem Pessimismus gegenüber? Sind wir auch schon angestellt von der Hypnose, daß man für ein Buch nicht mehr als eine Mark anlegen dürfe? Dann wollen wir uns ihr schleunigst entziehen! Arbeiten und nicht verzweifeln, wenn auch nicht für M 1.80!

Jener Wiener Bankbeamte, den ich am Anfang meines Artikels erwähnte, stand kürzlich vor seinem Namenstag. Ich stellte mich hinter seine Frau und wußte sie zu bereden, ihm heuer eine Serie von Freitags gesammelten Werken zu schenken. Nicht in Leinen, sondern in Halbsanz gebunden. Ich habe die acht Bände später in dem schönen Bücherschrank mit den alten vergilbten Klassikerausgaben (teilweise in 32°) und dem andern Gesumpe gesehen. Sie brannten sich in ihrer Schönheit förmlich in die Bücherei hinein, und schon bei meinem nächsten Besuch sagte mir ihr Besitzer, daß er die Doubletten seiner Klassiker veräußern werde. Hurra! Die kleine Kompagnie Freitag hatte einen ersten Sieg errungen! Nicht zum wenigsten durch ihre schmucke Uniform! Derselbe Herr wollte sich etwas später ein Buch über Porzellanmarken kaufen und er, der »in diesen schlechten Zeiten«, ohne mit der Wimper zu zucken, für eine alte Porzellantasse 36 K bezahlte, wünschte »selbstverständlich« das billigste der einschlägigen Bücher, jenes von Loewenberg für M 1.50. Ich jedoch sagte ihm geradezu, daß der Besitzer einer solchen Teppich-, Bronzen- und Porzellansammlung, wie es die seinige sei, unbedingt den Gräße-Jännideschen Führer für neun Mark kaufen müsse, zumal er schon ein Gegenstück in Neugebauer-Orendis Teppichkunde in seinem prächtigen Bücherschrank stehen habe. Und er kaufte sich das Buch zu neun Mark.

Die Berufsgenossen selbst aber sollen in diesen Tagen der allgemeinen Sorge endlich den rein ideellen Standpunkt verlassen. Sie sollen geldgierig werden! Sie sollen danach streben, an jedem Buchläufer nicht 30 oder 32 S, nicht 60 oder 80 S, sondern an jedem 2, 4, 6 M zu verdienen! Und die Bäder- oder Fleischermeistersgattin, die, in ihrer neuen Sommeraufmachung, womöglich brillantengeschmückt, einen Roman im Preise von M 1.— verlangt, soll der Sortimente mit demselben Aufwand von liebenswürdiger Überredungskunst, wie sie jeder Verkäufer eines Modelwarengeschäftes entfaltet, zu bestimmen wissen, ein ihrem Geldbeutel entsprechend teures Buch zu kaufen. Zum Seufzen und Klagen liegt im Buchhandel keine Veranlassung vor, wohl aber zum frischen, fröhlichen Kampf. Also auf, zum Krieg und zur Eroberung! Zuvor aber wollen wir Bundes-(Bücher-)Freunde werben und unsere Kampfmittel, die Bücher, auf ihre tauglichen Eigenschaften, insbesondere auf ihre Güte und Dauerhaftigkeit hin mustern.

Warum ich Schriftsteller wurde.

(Zum 50. Geburtstage von Rudolf Greinz,
16. August 1916.)

Fünfzig Jahre ist eine schöne Zeit, wenn man zurückblickt, und doch nur eine kleine Spanne. Erstrebtes und Erreiches drängt sich da in einem engen Rahmen zusammen. Unwillkürlich fragt man sich: Warum bist du der und der geworden? — Warum ich Schriftsteller wurde . . . da muß ich mit einem innern Lachen daran denken, was ich vorher alles werden wollte.

Als ganz kleiner Bub war es mein höchstes Ideal, ein Kaminkehrer zu werden. Der Beruf eines Schornsteinfegers erschien mir als der grohartigste und gewaltigste. Ich hatte nämlich eine heillose Furcht vor den schwarzen Gesellen. Deshalb däuchte es mir offenbar als die Erfüllung aller Lebenshöhe, selbst ein so mächtiger Mensch zu werden, vor dem sich die Kinder fürchteten. Als Volksschüler hatte ich den heißen Wunsch, es dereinst zu einem Lokomotivführer zu bringen. So hinaus zu sausen in die Welt und das schnaubende Dampfross zu leiten, kam mir als der siebente Himmel vor. Dieses Ideal wurde bei dem Untergymnasiasten von dem Berufe eines Missionars ab-

gelöst. Ob dabei religiöse Motive oder abenteuerliche »Indianerphantasie« die größere Rolle gespielt haben, vermag ich heute nicht mehr zu entscheiden. Der Obergymnasiast wollte Professor werden und hat denn auch tatsächlich an den Universitäten Graz und Innsbruck deutsche Sprache und Literatur, klassische Philologie und Kunstgeschichte studiert. Mit dem Professor wurde es jedoch ebensowenig etwas wie mit dem Kaminkehrer, Lokomotivführer und Missionar. Ich bin vom Professor zum Schriftsteller abgeschwenkt.

Vielleicht war mir die Wissenschaft zu trocken und das Leben zu interessant, um davor in eine stille Studierstube zu flüchten. Warum ich Schriftsteller wurde? . . . Ich glaube, aus Freude an den Menschen, aus dem innersten Drang, Menschen zu beobachten und zu schildern. Ich begann mit kleinen Skizzen aus dem Tiroler Volksstum und stellte Menschen auf die Beine, die mir aus meiner Jugend in Erinnerung geblieben waren oder die ich auch aus der unmittelbaren Gegenwart schöppte. Unwillkürlich suchte ich zuerst die heiteren Seiten des Lebens, dessen unerschöpflicher Vorrat mir immer wieder neue Gestalten und Geschichten bescherte. So entstand die Reihe meiner lustigen Tiroler Geschichten.

Von da zu meinen Tiroler Kulturromanen war es eigentlich ein großer Schritt und doch ein selbstverständlicher. Viele haben sich bei meinem ersten größeren Roman »Das stille Nest« gewundert, daß der Verfasser der lustigen Tiroler Bauerngeschichten auf einmal Romanschriftsteller wurde. Es war jedoch die gleiche Freude an der Schilderung der Menschen, die sich nur an größere und ernste Probleme und Stosse wagte. Ich muß es aufrichtig gestehen: ich kann keine Menschen erfinden. Ich muß sie alle gesehen haben. Dann kann ich sie in die erdichtete Handlung hineinstellen. Es ist mir unmöglich, selbst aus meinen Menschen zu sprechen. Ich bin immer und allzeit unter ihrer Gewalt und muß sie reden und denken lassen, wie eben die von mir beobachteten Menschen geredet und gedacht hätten. Und das geht herunter bis auf die kleinsten und scheinbar nebensächlichsten Episoden-Gestalten. So ist z. B. in meinem Roman »Gertraud Sonnweber« von den Trägern der Handlung bis zur kleinsten Figur kein Mensch, den ich nicht bis in alle Einzelheiten, Sprechweise und Gebärden unmittelbar aus dem Leben nachgezeichnet hätte. In dieser Beziehung dürfte dieser Roman meine genaueste Kleinarbeit an Menschen-Schilderung darstellen.

Das eigenartigste Erlebnis meines Schaffens war aber wohl das folgende. Es mag den Schluß meiner Selbstbekenntnisse bilden. Mit meinem Roman »Das Haus Michael Senn« habe ich, ohne es zu ahnen, einen Schlüsselroman geschrieben. Das mußte ich eines Tages zu meiner größten Überraschung erfahren. Das Werk ist vom Anfang bis zum Ende meine freie Dichtung. Die Menschen allein sind aus dem Leben geholt. Die alte Tiroler Bischofsstadt Brixen, in welcher der Roman spielt, habe ich natürlich bis in alle Winde gekannt wie ein Stück vertrautester Heimat. Nun hat es sich nachträglich herausgestellt, daß der Roman nicht nur in seinen handelnden Hauptpersonen und in den Grundzügen der Handlung überhaupt, sondern sogar bis in verschiedene Einzelheiten des Geschehens die Familiengeschichte ausgerechnet eines alten Brixener Kaufhauses ist. Dabei habe ich von den Menschen dieses Romans nicht einen einzigen aus Brixen geholt. Es war mir jedoch ein Beweis, daß gewisse Schicksale nur aus einem gewissen Boden erwachsen und sich dadurch mit dem wirklichen Leben nicht nur bis zur Wahrscheinlichkeit, sondern bis zur gänzlichen Übereinstimmung decken können. Damit mag auch ein weiterer Beweis geliefert sein, daß die bodenständige Heimatkunst ganz besonders die Fähigkeit und Pflicht hat, Kulturbilder der Gegenwart künftigen Geschlechtern in unverfälschter Treue als ein Vermächtnis deutschen Volkstums zu übermitteln.

Rudolf Greinz.

Kleine Mitteilungen.

G. m. b. H. Richtigkeit von Beschlüssen einer Gesellschafterversammlung einer G. m. b. H. — Das Reichsgericht hat nach der »Jur. Wochenschr.« ein Urteil gefällt, in dem es sich um folgenden Tatbestand handelt:

Die Beklagte ist eine G. m. b. H., deren Stammkapital 200 000 M beträgt; ihre drei Gesellschafter sind der Kläger mit einem Geschäftsanteil von 50 000 M, ein anderer Gesellschafter mit einem Anteil von 100 000 M und ein dritter Gesellschafter mit einem solchen von 50 000 M. Der Kläger, welcher Mitbegründer der Beklagten und Jahre hindurch der alleinige Geschäftsführer war, hatte sein Amt infolge von Streitigkeiten mit den Mitgesellschaftern niedergelegt und gleichzeitig mit der Beklagten einen Vertrag geschlossen, wodurch ihm auf einige Jahre die Konkurrenzenthaltung zur Pflicht gemacht, nach Ablauf der Frist aber der Wettbewerb gestattet wurde. Zu einer Zeit, als Kläger von dem Wettbewerbsverbot freigeworden war, hatte eine außerordentliche

1067

Generalversammlung gegen seinen Widerspruch folgende Satzungsänderungen beschlossen: »1. Gesellschafter, die für ein Konkurrenzunternehmen tätig oder an einem solchen beteiligt sind, können ihre Rechte aus dem Gesellschaftsverhältnis nicht persönlich ausüben, sondern sich darin nur durch andere Gesellschafter vertreten lassen; 2. die Versammlungen finden an demjenigen Orte statt, der durch den Geschäftsführer oder den Aufsichtsrat bestimmt wird.«

Der Kläger verlangte mit der Klage die Feststellung der Richtigkeit dieser Beschlüsse, welche das Kammergericht Berlin auch in vollem Umfange ausgesprochen hat. Die gegen dieses Urteil eingelegte Revision der Verlagten verwarf das Reichsgericht.

Zunächst betonte das Reichsgericht in Übereinstimmung mit dem Berufungsgericht, daß der hier streitige Beschuß schon objektiv über einen früher (vgl. Abg. in Zivilsachen Bd. 80, S. 385/91) abgeurteilten weit hinausgehe und daß, selbst wenn er sich inhaltlich mit ihm decke, in vorliegendem Fall persönliche Umstände hinzuträten, welche die Anwendung des § 138 BGB, wonach ein gegen die guten Sitten verstörendes Rechtsgeschäft nichtig ist, geboten erscheinen ließen. Es handle sich hier nicht nur, wie in dem früher entschiedenen Fall, um die Teilnahme am den Gesellschaftsversammlungen. Schlechthin sämtliche Rechte aus dem Gesellschaftsverhältnis würden betroffen. Hier bestehne die Gesellschaft nur aus drei Personen, die beiden anderen hätten kein Wettbewerbgeschäft und dächten weder daran, ein solches zu errichten, noch ihre Anteile an Wettbewerber zu veräußern. Dazu komme, daß der jetzige Kläger mit den beiden Mitgesellschaftern in erbitterter Feindschaft lebe, die zu zahlreichen, teils ausgetragenen, teils noch schwelenden Prozessen unter den Parteien geführt habe. Der Kläger würde gezwungen sein, die Wahrnehmung seiner Rechte erklärten Gegner anzuvertrauen. Lehnnten aber beide Mitgesellschafter die Vertretung ab, so könnten die Rechte überhaupt nicht ausgeübt werden. Auch der zweite Beschuß, wonach die Versammlung in Zukunft nicht mehr am Sitz der Verlagten in Berlin, sondern in einem jeweils durch den Geschäftsführer oder den Aufsichtsrat zu bestimmenden Ort abgehalten werden solle, sei ohne Rechtsrratum für sittenwidrig erachtet worden.

Der Zusammenhang mit dem ersten Beschuß und das Fehlen jeder einleuchtenden Erklärung hätten beide Vorinstanzen zu der Überzeugung gebracht, daß der Zweck der Maßregel nur darin bestehet, den Kläger zu schikanieren.

Gerichtlicher Zwangsvergleich außerhalb des Konkurses (Zugleichung von Bücherrevisoren). — Der Verband Deutscher Bücherrevisoren e. V., Leipzig, richtete am 29. Juni in bezug auf das in Vorbereitung befindliche Gesetz über den Zwangsvergleich außerhalb des Konkurses an das Reichsjustizamt eine Eingabe, die zu folgendem Schlusse gelangt: »Wenn wir auch nicht dafür eintreten wollen, daß nur die Bestellung kaufmännischer Sachverständiger in dem im Vorbericht begriffenen Entwurf zu einer Vergleichsordnung vorgesehen wird, so möchten wir doch darum bitten, in der Begründung zum Gesetzentwurf, und zwar sowohl in der Denkschrift als auch in den Kommissionserörterungen, darauf hinzuweisen zu wollen, daß die Bestellung kaufmännischer Sachverständiger als Ausgleichsverwalter (Vergleichsführer) besonders zweckmäßig erscheint. Selbstverständlich kann es sich nur um die Berufung solcher Persönlichkeiten handeln, die sachlich und moralisch einwandfrei und vertrauenswürdig sind. Dies aber ist in der Regel der Fall hinsichtlich der von Gerichten, sonstigen Behörden und Handelskammern beeidigten oder sonst anerkannten Bücherrevisoren, die als kaufmännische Sachverständige sowohl in der Rechtspflege als auch im Wirtschaftsleben tätig sind. Gerade deren Arbeitsgebiet ist ein so vielseitiges, daß sie sowohl mit den Handelsgebräuchen als auch mit den Rechtsbestimmungen besonders gut vertraut sind. Vermöge ihrer Sachkunde nach beiden Richtungen hin können sie sehr wohl zum Schutze der Gläubigerinteressen über dem Schuldner stehen und dabei doch letzteren wirtschaftlich stützen. Im allgemeinen ist die Tätigkeit sachverständiger Bücherrevisoren schon seit langer Zeit, namentlich auch während der Kriegszeit anerkannt worden. Sie werden deshalb zu den verschiedenartigsten Funktionen herangezogen (Konkursverwaltungen, Geschäftsaufsichtsführungen, Zwangsverwaltungen und Staatsaufsichtsführungen feindesländischer Unternehmungen, Prüfungen und Begutachtungen für militärische Behörden usw.).«

Der Verband sandte seine Eingabe allen Handelskammern mit der Bitte um Besichtigung und bat am 22. Juli auch den Deutschen Handelstag um Unterstützung.

(»Handel und Gewerbe«.)

Kalender-Reform. — In Flugschriften und Zeitungsartikeln, aber auch in Eingaben an die Reichsämter, die bundesstaatlichen Regierungen und die Volksvertretungen in Reich und Einzelstaaten wird seit einiger

Zeit gefordert, eine Kalender-Reform mit Wirkung vom 1. Januar 1917 ab durchzuführen. Gegen dieses Bestreben richtete sich eine Eingabe des »Bundes deutscher Vereine des Druckgewerbes, Verlages und der Papierverarbeitung« an den Herrn Reichskanzler vom 15. Juli d. J. In der Eingabe wurde eine verständige Kalender-Reform als durchaus wünschenswert und notwendig bezeichnet; gegen ihre Durchführung zum 1. Januar wurde jedoch unter Hinweis darauf, daß die für 1917 gültigen Kalender aller Art und die sonstigen mit Datumangaben des nächsten Jahres versehenen Geschäftsbücher, kaufmännischen Drucksachen u. dgl. zum größten Teil bereits in Arbeit genommen bzw. schon fertiggestellt sind, Einspruch erhoben. Auf die Eingabe ist dem Bund seitens des Herrn Staatssekretärs des Innern folgender Bescheid zugegangen: »Eine Kalender-Reform ist bis auf weiteres nicht in Aussicht genommen. Die Befürchtungen des Bundes entbehren daher der Begründung.«

Der Kampf gegen die deutsche Sprache in Russland. — Laut Beschuß des jüngsten russischen Ministerrats dürfen fortan die Vorlesungen und Übungen in der evangelisch-lutherischen Fakultät der Dorpatier Universität nur noch in russischer Sprache abgehalten werden.

Deutsche Gläubiger-Interessen in Serbien. — Die »Norddeutsche Allgemeine Zeitung« schreibt: Aus Anlaß der bei verschiedenen Amtsstellen und insbesondere bei dem Kaiserlichen Konsulat in Belgrad in großer Zahl eingehenden Anmeldungen deutscher Forderungen gegen Schuldner in Serbien ist vor einiger Zeit darauf hingewiesen worden, daß gegenwärtig sowohl wegen der wirtschaftlichen Lage des Landes als auch wegen des bestehenden Moratoriums die Beitreibung oder Sicherstellung solcher Forderungen nur in sehr beschränktem Umfange durchführbar ist. Aus Kreisen der Beteiligten ist schon vor längerer Zeit angeregt worden, für das Gebiet der f. u. f. Militärgouvernements Belgrad eine Zentralstelle einzurichten, die die Interessen sämtlicher beteiligten Angehörigen der verbündeten Mächte gleichmäßig vertrete und mit behördlicher Unterstützung alle nach Lage der Sache möglichen Schritte zur Einziehung der Forderungen unternehmen, auch besondere Befugnisse zu diesem Zwecke erhalten soll. Zur Vertretung der deutschen Beteiligten bei einer solchen Organisation hat sich am 22. Juni d. J. in Berlin auf Anregung des Deutschen Handelstages ein »Deutscher Gläubigerschutzbund für Serbien« gebildet, dessen Wirkungskreis sich sähnlichgemäß auf die besetzten Gebiete Serbiens, Montenegros und Albaniens erstreckt. Ein Vertrag über die Gründung einer »Gläubigerschutzzentrale für die südostlichen Okkupationsgebiete« ist zwischen dem Verein und den österreichischen und ungarischen Interessengruppen bereits zustande gekommen, so daß mit der Einrichtung der Zentralstelle in nächster Zeit gerechnet werden kann.

Deutschen, die ihre Forderungen gegen Schuldner in Serbien bei einer deutschen oder österreichisch-ungarischen Amtsstelle angemeldet haben, wird anheimgestellt, sich wegen der weiteren Verfolgung ihrer Ansprüche an den Verein zu wenden. Eine diplomatische oder konsularische Vermittlung in solchen Forderungssachen findet grundsätzlich nicht mehr statt. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich vorläufig in Berlin C. 2, Neue Friedrichstraße 52 (Deutscher Handelstag).

Vierteljahrsregister zum Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. — Der heutigen Nummer 185 des Börsenblattes liegen das Inhaltsverzeichnis zum 2. Vierteljahr 1916 (April bis Juni) und die beiden Titel zum zweiten Bande des laufenden Jahrgangs bei.

Personalnachrichten.

Lily Braun †. — Am 8. August ist in Berlin-Zehlendorf die Schriftstellerin Lily Braun den Folgen eines vor kurzem erlittenen Schlaganfalls erlegen. 1865 als Tochter des Generals von Kretschman geboren, verheiratete sie sich mit Professor Georg von Gizycki, mit dem sie zusammen die Gesellschaft für ethische Kultur gründete und deren Organ »Ethische Kultur« herausgab. Nach dem 1895 erfolgten Tode ihres Gatten verheiratete sie sich mit dem Schriftsteller Dr. Heinrich Braun und wandte sich der sozialdemokratischen Propaganda zu. Ihr Hauptwerk sind die »Memoiren einer Sozialistin« (1909–1911), in denen sie neben ihrem eigenen Werdegang die sozialistische Bewegung der neunziger Jahre des vorigen Jahrhunderts schildert. Viel beachtet wurden auch »Im Schatten der Titanen« (1908), »Die Liebesbriefe der Marquise« (1912) und »Der Lebenssucher« (1915) sowie die von ihr herausgegebenen »Kriegsbriefe aus dem Feldzuge 1870/71 von Hans v. Kretschman«. Bis an das Ende ihrer Tage war sie in Wort und Schrift eine begeisterte Kämpferin der Frauenbewegung.



Ein Roman von J. Klug.

Zur Versendung liegt bereit:

Das ewige Heimweh. Ein Roman für Leidträger und Gottsucher von J. Klug.

Broschiert M. 4.60.

(Ohne Preisaufschlag.)

Gebunden M. 6.-.

Dieses Buch erzählt die Geschichte von dem ewigen Leid und Weh, das die Menschen ertragen müssen, und von dem ewigen Heimweh nach dem Frieden und Ausruhendürfen von allem Leid — und nach der Lösung all der dunklen Lebensrätsel, die uns Irdische quälen. Es erzählt von dem Weh des Krieges und von Menschen, die das Liebste opfern und das Teuerste hergeben mußten; von reiner, heiliger Liebe und sieberndem Jagen nach Glück; von der Weisheit im Kindermunde, die an die tiefsten Lebensprobleme führt, und von der Skepsis, die an ihrer eigenen Trostlosigkeit zerbricht. Es erzählt von den Lebensidealen eines jungen Priesters und den ganz anders gearteten eines jungen Offiziers, dem eine Kugel alle Lebenspläne zerriß. Es ist ein Hoheslied auf Mädchenreinheit und den Opfersinn der Jungfrauenseele.

Dieses Buch möchte gelesen werden in den deutschen Lazaretten und Invalidenheimen; in Pfarrhäusern und Lehrershäusern, von deren Bewohnern, Freuden und Leiden es Kunde gibt; in den Händen von Gläubigen und Zweiflern möchte es sein, und von deutschen Offizieren, Studenten und deutschen Jungfrauen möchte es gelesen werden — ein Lebensbuch für seine Leser. Ganz besonders aber möchte dieser Roman ein Trostbuch werden für die ungezählten deutschen Familien, denen der Tod liebe Menschen nahm, die heimgegangen sind, und denen wir Zurückgebliebenen nachsehen mit ewigem Heimweh in der Seele.

Bezugsbedingungen: Brosch. M. 3.22 no., 2.76 bar; geb. M. 4.27 no., 3.81 bar.
Freix. 13/12 m. Einbandberechnung für das Freixemplar.

Direkte Zusendungen vom Verlagsorte aus können vorderhand nicht stattfinden, weil das Buch in Leipzig fertiggestellt wird. Sämtliche Beischlüsse werden an einem Tage ausgefahren, wegen Zusendung belieben Sie daher Ihrem Herrn Kommissionär die nötige Anweisung zu erteilen. 6 gebundene Exemplare gehen auf ein Fünfkilopaket.

Verlag von
Ferdinand Schöningh in Paderborn.



Georis Polyglott Verlag, Bonn a. Rhein

Polyglott Kuntze

2000 000 Stück verkauft! Bequemste Sprachführer für unsere Krieger! Über die ganze Welt verbreitet!

Für Deutsche. 38 Hefte, jedes Heft 50 Pf.

Albanisch	Holländisch	Russisch
Amerikanisch	Isländisch	Ruthenisch
Arabisch	Italienisch	Samoanisch
Arabisch-Syrisch	Japanisch	Schwedisch
Böhmisches	Keltisch-(Irish)	Serbisch
Bulgarisch	Kisuheli	Slovakisch
Chinesisch	Kroatisch	Slovenisch
Dänisch	Lettisch	Spanisch
Englisch	Malaiisch	Türkisch
Esperanto	Persisch	Ungarisch
Finnisch	Polnisch	
Französisch	Portugiesisch	
Griechisch	Rätoromanisch	
Hindustanisch	Rumänisch	
		Soeben erschien Flämisch

Für Ausländer. 153 Hefte, darunter:

Deutsch für Engländer, Franzosen, Italiener, Russen, Serben, Polen, Ruthenen, Tschechen, Ungarn.

Die im Verlage des Börsenvereins erschienenen

Anblickskarten des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig

erfreuen sich in Buchhändlerkreisen fortgesetzt großer Beliebtheit.

Die vollständige Serie:

1. Außenansicht des Buchhändlerhauses (Westseite)
2. Großer Festsaal „ „
3. Vorstandszimmer „ „
4. Auschussszimmer „ „

kostet wie bisher 20 Pf.

— Bestellzettel anbei. —

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.